



# THEATERFORUM

SEPTEMBER – DEZEMBER 2015



# Ehrliche Beratung – unter Nachbarn.



In Gauting lebe ich seit über 17 Jahren. Inzwischen arbeite ich hier seit 12 Jahren als Makler – ich kenne die Wünsche der Immobilienkäufer und habe schon viele Objekte erfolgreich vermittelt.

Wenn Sie ein Grundstück, ein Haus oder eine Wohnung verkaufen möchten, stehe ich als Nachbar an Ihrer Seite: mit ehrlicher und unverbindlicher Beratung sowie kostenloser Objektbewertung als DEKRA zertifizierter Sachverständiger.



## Alfred Petersen

Geschäftsführer/Gesellschafter · Immobilienfachmakler (RE/MAX)



DEKRA zertifizierter  
Sachverständiger  
für Immobilienbewertung D1

Sie erreichen mich jederzeit unter: Mobil: 0170 / 12 80 929  
oder besuchen Sie mich in meinem Büro:  
Maximilianstraße 4e, 82319 Starnberg

BERATUNG · BEWERTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · INVESTMENT

☎ 08151 / 65 77 11

🌐 [www.immobilien-team-starnberg.de](http://www.immobilien-team-starnberg.de)



## FOYER |

Seit nunmehr zehn Jahren ist das bosco Heimat des Theaterforums. Jahr um Jahr haben sich beide angenähert und sind nun fast unzertrennlich geworden. Und wäre es kein Zufall, so könnte man Absicht unterstellen, ist doch das Motto des diesjährigen Literaturwettbewerbs „heim(at)suchen.de“. Wohl dem, der Heimat findet, so wie einst das Theaterforum im bosco. Aber neben der „äußeren“ Heimat suchen wir immer die „innere“. Da sind wir stets Suchende geblieben, um Ihnen immer ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das ausreichend Identifikationsmöglichkeiten bietet und Geist sowie Seele inspiriert und befriedet.

In diesem Sinne hoffen wir, Ihnen auch in dieser Spielzeit eine kulturelle Heimat bieten zu können.

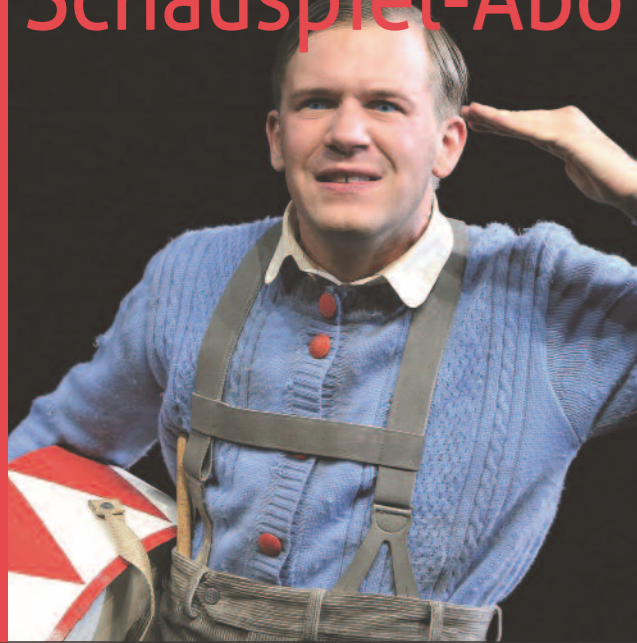
HANS-GEORG KRAUSE, VORSITZENDER

## VVK-BEGINN:

Samstag, 04. Juli 2015, 10 Uhr

für alle Veranstaltungen bis Dezember 2015

# Schauspiel-Abo



Einladung zum Schauspiel-Abo 2015/16  
7 Vorstellungen für € 154 = € 42 GESPART

- 01 | SONNTAG 18. + MONTAG 19. OKTOBER 2015**  
**THEATER AN DER RUHR, MÜHLHEIM**  
**»EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT«**  
**von Eugene O'Neill**  
Eine Familie leidet unter dem Vater. Eine Realität, die von Rausch und Gewalt bestimmt ist. Und dennoch eine bittere Komik, die der Tragik des Geschehens entspringt.
- 02 | SONNTAG 15. NOVEMBER 2015**  
**METROPOLTHEATER MÜNCHEN**  
**»BARTLEBY, DER SCHREIBER« von Herman Melville**  
Eine Geschichte aus der Wallstreet. Die Verweigerung eines Angestellten, „Ich möchte lieber nicht“, ist wohl die berühmteste Widerstandsformel der Literaturgeschichte und die Ankündigung eines Ausstiegs.
- 03 | DIENSTAG 08. DEZEMBER 2015**  
**BREMER SHAKESPEARE COMPANY**  
**»MARIA STUART« nach Friedrich Schiller**  
Königin Elisabeth und Maria Stuart sind von ihrem Selbstverständnis her beide dazu prädestiniert, als Königin über England zu herrschen. Gleichzeitig ein Kampf zwischen katholischen und protestantischen Kräften, die um die Vorherrschaft auf der Insel ringen.

- 04 | SONNTAG 10. JANUAR 2016**  
**STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN**  
**»BILDER DEINER GROSSEN LIEBE«**  
**nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf**  
Eine Heranwachsende, die sich vorbehaltlos und unvorsichtig ins Leben schmeißt.
- 05 | DONNERSTAG 03. MÄRZ 2016**  
**SCHAUSPIEL FRANKFURT**  
**»DIE BLECHTROMMEL« nach Günter Grass**  
Oskar beschließt an seinem dritten Geburtstag, nicht mehr zu wachsen, sondern zu beobachten und zu trommeln. Der Roman als Ein-Personen-Stück.
- 06 | MITTWOCH 20. + DONNERSTAG 21. APRIL 2016**  
**FAMILIE FLÖZ**  
**»HAYDI!« von Familie Flöz**  
Oberste Priorität der Paragaphenreiter: Grenzen ziehen, halten und verwalten.
- 07 | IN PLANUNG**  
**THEATER ERLANGEN**  
**»NATHAN DER WEISE« von Gotthold Ephraim Lessing**  
Lessings immer noch aktuelles Drama über das Miteinander der drei Weltreligionen im Jerusalem des 12. Jahrhunderts.



NÄHERE INFORMATIONEN IN UNSEREM  
SCHAUSPIELFLYER

# Vielklang-Abo



Einladung zum Vielklang-Abo 2015/2  
5 Konzerte für € 75 = € 15 gespart

SAMSTAG 26. SEPTEMBER 2015

## CHANSONEDDE

Sarah Lesch ist eine Liedermacherin, die verbal hinlangen kann, die personifizierte Verzauberung mitsamt integriertem bösem Erwachen: Ihre Lieder handeln von Familie, Freundschaft und Verlust, von Liebe, Leichtigkeit und Friedensfrikadellen, aber auch von Heuchelei, Ausbeutung und Ignoranz.

FREITAG 09. OKTOBER 2015

## RAINER VON VIELEN

Für nachhaltige Zerstreung, regenerative Euphorie & die globale Erwärmung des Weltfriedens. In Zeiten des Kulturpessimismus & der Gleichgültigkeit tritt die Allgäuer Band Rainer von Vielen für eine Erneuerung des Wertekanons der Menschheit ein.

DONNERSTAG 12. NOVEMBER 2015

## JEFF WILKINSON & THE SHUTTERDOGS

Jeff Wilkinson singt viele Balladen, Erzählungen aus dem amerikanischen Alltag, die von Footballteams bis zur Postboten-Ballade reichen. Wilkinson hat immer den Menschen beobachtet, den Amerikaner, sei es im Herzen New Yorks oder auch außerhalb in ländlichen Gegenden. In seinen Liedern fasst er diese Eindrücke packend zusammen.

FREITAG 20. NOVEMBER 2015

## CAFÉ DEL MUNDO

### MIT CESAR GAMERO & AZUCENA RUBIO, Tanz

Die beiden Gitarrenvirtuosen Jan Pascal und Alexander Kilian sind gegensätzlich wie Wasser und Feuer – und ergänzen sich dadurch zu einem Gitarrenduo auf Weltniveau. Der mitreißende Dialog zweier begnadeter Instrumentalkünstler, die sich gegenseitig bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken – intensiv, explosiv und magisch.

FREITAG 11. DEZEMBER 2015

## SEDAA

Die mongolisch-persische Formation verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einem faszinierenden Ganzen. Sedaa ist Gewinner des Bundeswettbewerbs für Weltmusik „Creole“ 2013/14.



# Jazz-Abo

EINLADUNG ZUM JAZZ-ABO 2015/2016  
7 KONZERTE FÜR € 112 = € 24 GESPART

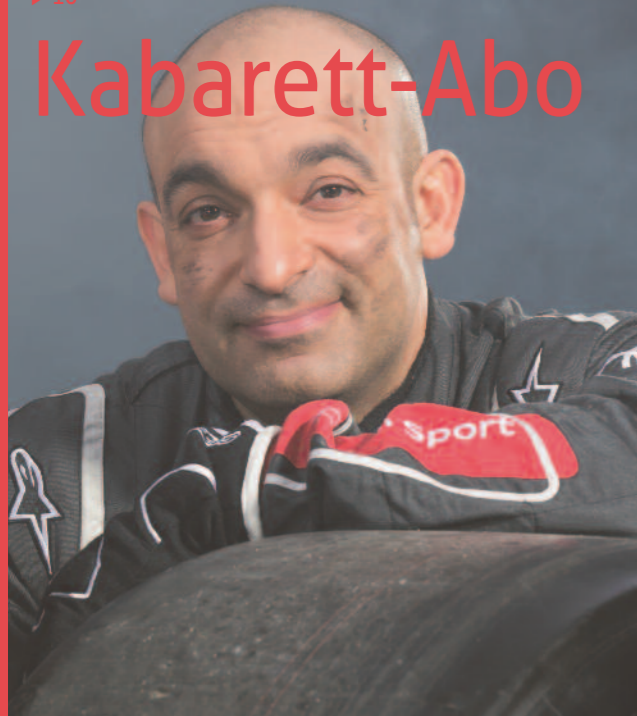
- 01 | FREITAG 25. SEPTEMBER 2015**  
**AXEL ZWINGENBERGER MEETS LILA AMMONS**  
2007 beim Blues Fest in Cincinnati, Ohio, USA begann die internationale Kooperation der in Chicago geborenen Sängerin mit dem Hamburger Pianisten.
- 02 | DONNERSTAG 22. OKTOBER 2015**  
**MATTHIAS BUBLATH BAND**  
Der Pianist, Organist und Komponist tritt mit unterschiedlichsten Projekten auf, die von Jazz, Blues, Funk und Gospel bis hin zu lateinamerikanischen Rhythmen reichen.
- 03 | DONNERSTAG 03. DEZEMBER 2015**  
**SOLEIL BANTU SEXTETT**  
Ein musikalisches Portrait Biboul Darouiches multikultureller Geschichte, von seiner Kindheit in Afrika bis hin zu seiner Arbeit als internationaler Musiker.
- 04 | DONNERSTAG 25. FEBRUAR 2016**  
**ANDI KISSENBECK'S CLUB BOOGALOO\***  
So hip wie gekonnt spielen diese jungen Meister mit den Traditionen des Spanish Harlem der Sechziger. Welcome to the Club!

- 05 | MÄRZ 2016**  
**ROSETTA TRIO \***  
Der Bassist Stephan Crump aus Memphis steht mit seinem New Yorker ROSETTA TRIO für die derzeit aktuelle Verknüpfung von zeitgenössischer Improvisation und Folk Roots.
- 06 | DIENSTAG 05. APRIL 2016**  
**PABLO HELD TRIO**  
*One of the great groups in music today* JOHN SCOFIELD  
Das Trio ist derzeit eine der lebendigsten und bedeutendsten Formationen des europäischen Jazz. Das Risiko radikaler Spontaneität verleiht dem Trio seit Jahren Flügel, sein Erfolg beruht auch auf dem schöpferischen Willen, beständig Neuland zu betreten.
- 07 | MITTWOCH 27. APRIL 2016**  
**MICHA ACHER'S ALIEN ENSEMBLE**  
Mit THE NOTWIST wurde Micha Acher in diesem Jahr bereits international für sein neues Album nahezu frenetisch gefeiert. Es finden sich Elemente der Minimal Music oder des Krautrocks, feinste Bläsersätze oder Anklänge an den Sound-Mix von New Orleans.

\*In Zusammenarbeit mit der BR-KLASSIK Reihe „Bühne frei im Studio 2“



# Kabarett-Abo



EINLADUNG ZUM KABARETT-ABO 2015/16  
6 ABENDE FÜR € 108 (TISCH), € 102 (REIHE)

## SERIE 1

- 01 | SAMSTAG 03. OKTOBER 2015  
**JOSEF BRUSTMANN:** »Fuchs-Treff – nix für Hasenfüße«  
Auf Streife durchs wildwüchsige Lebensunterholz.
- 02 | SAMSTAG 28. NOVEMBER 2015  
**HAN'S KLAFFL:** »Schul-Aufgabe«  
Rückblick auf 40 Jahre professioneller Bespaßung  
verhaltensorigineller Schüler.
- 03 | DONNERSTAG 10. DEZEMBER 2015  
**HORST SCHROTH:** »Null Fehler«  
Lehrer Laux. Das Comeback!
- 04 | MITTWOCH 17. FEBRUAR 2016  
**VINCE EBERT:** »Evolution«  
Der Wissenschaftskabarettist und die großen Fragen.
- 05 | FREITAG 22. APRIL 2016  
**ROBERT GRIESS:** »Ich glaub' es hackt!«  
Wichtig: To have lunch or to be lunch?
- 06 | FREITAG 06. MAI 2016  
**LUISE KINSEHER:** »Ruhe bewahren!«  
Die Bavaria vom Nockherberg.

## SERIE 2

- 01 | DONNERSTAG 08. OKTOBER 2015  
**SARAH HAKENBERG:** »Struwelpeter reloaded«  
Kleine gemeine Gassenhauer mit diabolischem Witz.
- 02 | SONNTAG 29. NOVEMBER 2015  
**HAN'S KLAFFL:** »Schul-Aufgabe«  
Pädagogischer Auftrag auch nach der Pensionierung.
- 03 | SAMSTAG 12. DEZEMBER 2015  
**WERNER KOCZWARA:** »Einer flog übers Ordnungsamt«  
Die Frage nach Recht und Unrecht im Leben.
- 04 | DONNERSTAG 21. JANUAR 2016  
**STEPHAN ZINNER:** »Wilde Zeiten«  
Austickende Büroangestellte und körperliche Angriffe  
kleiner Männer im Supermarkt.
- 05 | SAMSTAG 27. FEBRUAR 2016  
**TINA TEUBNER:** »Männer brauchen Grenzen«  
Kernkompetenz: autoritäres Liebeslied.
- 06 | SONNTAG 08. MAI 2016  
**DJANGO ASÜL:** »Boxenstopp«  
Ein Trip durch zwei Jahrzehnte Kabarett-Klassiker.

## SERIE 3

- 01 | DONNERSTAG 15. OKTOBER 2015  
**FALTSCH WAGONI:** »Ladies first, Männer Förster«  
Frauen sind anders, Männer sowieso.
- 02 | FREITAG 27. NOVEMBER 2015  
**SEVERIN GROEBNER:** »Vom kleinen Mann, der wissen  
wollte, wer ihm auf den Kopf g'schissen hat«
- 03 | SAMSTAG 19. DEZEMBER 2015  
**STEFAN WAGHUBINGER**  
»Außergewöhnliche Belastungen«  
Eine Steuererklärung auf der Bühne.
- 04 | DONNERSTAG 28. JANUAR 2016  
**CHRISTIAN SPRINGER:** »Oben ohne«  
Ein Direkt-Kabarettist aus Leidenschaft
- 05 | DONNERSTAG 07. APRIL 2016  
**SIMONE SOLGA:** »Im Auftrag Ihrer Kanzlerin«  
Mit nordkoreanischer Machtfülle und russischem Humor.
- 06 | DONNERSTAG 28. APRIL 2016  
**HORST EVERS:** »Hinterher hat man's meist  
vorher gewusst«

# Film im bosco

EINLADUNG ZUM FILM IM BOSCO  
IMMER DIENSTAGS UM 20 UHR

Die neuen Filme im Herbst 2015 sind auf der Maxi-Leinwand des bosco ein Genuss. Dazu jeweils vor dem Film eine Einführung mit Sabine Zaplin und im Anschluss wartet die bar rosso auf Sie und Ihre Freunde.

Die neuen Filmreihen:

## WIEDERVEREINIGUNG

DIENSTAG 29. SEPTEMBER 2015

### »GOODBYE LENIN« von Wolfgang Becker

D 2003 | Mit Daniel Brühl, Katrin Sass u.a.

In der Mauerfall-Komödie lässt ein Sohn aus Mutterliebe die DDR im heimischen Wohnzimmer weiter existieren.

DIENSTAG 13. OKTOBER 2015

### »SONNENALLEE« von Leander Haußmann

D 1999 | Mit Alexander Scheer, Alexander Beyer u.a.

Ironische, bewusst überzeichnete Burleske über den DDR-Alltag in den 70er Jahren.

DIENSTAG 27. OKTOBER 2015

### »FRIENDSHIP« von Markus Goller

D 2010 | Mit Matthias Schweighöfer, Friedrich Mücke u.a.

Zwei Ossi in Amerika auf ihrem beschwerlichen, aber auch urkomischen Weg nach San Francisco.

## WIM WENDERS

DIENSTAG 17. NOVEMBER 2015

### »DAS SALZ DER ERDE«

BR/F/I 2014 | Mit Sebastião Salgado

Hommage an den weltberühmten Fotografen, der den Blick auf unsere Welt geformt hat.

DIENSTAG 01. DEZEMBER 2015

### »PINA – TANZ, TANZT SONST SIND WIR VERLOREN«

D/F/UK 2011 | Mit dem Ensemble des Tanztheaters

Wuppertal Pina Bausch

Tanzfilmprojekt über Pina Bauschs berausende Choreographien.

DIENSTAG 15. DEZEMBER 2015

### »DER AMERIKANISCHE FREUND«

D/F 1977 | Mit Dennis Hopper, Bruno Ganz, Lisa Kreuzer

Spannende Patricia-Highsmith-Verfilmung.

SONNTAG 06. DEZEMBER 2015 | 17:00 (mit Snackpause)

### »DIE ANDERE HEIMAT« von Edgar Reitz

D/F 2013 | Mit Jan Dieter Schneider, Marita Breuer u.a.

19. Jhd: Deutschland als Land der verzweifelten, hoffenden Auswanderer – ein grandioses Kino-Epos.



**Corina's**  
Köstlichkeiten & Geschenke

Feinste Pralinen und Schokoladen  
Schokoladen für Allergiker  
Bio-Kaffee · Bio-Tee · Gourmetspezialitäten  
Geschenkkideen

Hubert-Deschler-Str. 1 · 82131 Gauting · Tel. 089-89 54 35 32  
Mo-Fr: 8:30-13:00 und 14:30-18:30 Uhr · Sa: 8:30-13:30 Uhr  
[www.corinas-gauting.de](http://www.corinas-gauting.de)

**GH GEORG HUBER**  
elektroanlagen GmbH

Meisterbetrieb:  
Elektroinstallationen aller Art · EDV · Netzwerk · Telefonanlagen  
Störungsdienst · Antennenanlagen · Beleuchtungsanlagen

Hauptstraße 24 · 82131 Gauting/Unterbrunn  
Telefon 089/89 33 67 85 · Fax 089/89 33 67 84  
[info@gh-elektroanlagen.de](mailto:info@gh-elektroanlagen.de)

**25**  
Ihr Partner seit 25 Jahren.

PARTNER  
KNX

**Parkett Üblacker**  
Zimmerer- und Parkettlegemeister  
ö. b. v. Sachverständiger und Rutengeher

**HT** • exquisite Parkettböden

Ledererstraße 11 • Gauting  
Tel. 0 89/89 30 89-0 • Mobil 01 72/8 15 70 57  
[www.sv-ueblacker.de](http://www.sv-ueblacker.de)

**moptik mauer**

Inh. Andreas Wiediger e. K.  
Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen  
Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting · Telefon 0 89/8 50 29 43

# Spielzeiteröffnung



AUSSTELLUNG | 10 JAHRE BOSCO

Höhepunkte aus dem Programm der vergangenen 10 Jahre im bosco und der diversen Umbauphasen zeigt eine Fotoausstellung mit Dokumenten von Werner Gruban und Hans-Georg Krause zur Eröffnung der neuen Spielzeit.

Eröffnung mit Musik: Mi 16. September 2015 | 19 Uhr | Eintritt frei







OMER BOUCHEZ Violine | ELISE LIU Violine  
YUNG-HSIN LOU CHANG Viola  
ANTHONY KONDO Violoncello

## SPIELZEITERÖFFNUNG KLASSIK | QUATUOR HERMÈS

Ernsthaftigkeit, Feinheit und Sensibilität – diese Begriffe charakterisieren das Quatuor Hermès wohl am besten. Diese Qualitäten, die bereits das Ravel- und das Ysaÿe-Quartett sehr früh bemerkten, haben sich in der Arbeit mit dem Artemis-Quartett und Mitgliedern des Alban-Berg-Quartetts bestätigt und weiter herausgebildet. Die vier jungen Musiker bilden eine schon fast verschworene Gemeinschaft, davon wie von ihrem unbedingten Engagement und ihrer künstlerischen Integrität muss man einfach berührt werden. Man wird Zeuge ihrer Leidenschaft für das anspruchsvolle und zutiefst menschliche Repertoire der Streichquartett-Literatur.

*Eine derartige Reife von vier Mittzwanzigern ist nur selten zu hören.*  
KLAUS KALCHSCHMID, SZ

**MOZART** Streichquartett in G-Dur KV 387  
**WEBERN** 5 Sätze, op. 5  
**SCHUMANN** Streichquartett F-Dur, op. 41 Nr. 2

MEDIENPARTNER

**BR**  
KLASSIK

**DO 17. SEPTEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 25  
19 Uhr Einführung

## SPIELZEITERÖFFNUNG | RADIO EUROPA – TOGETHER IN MUSIC!

Feiern, Tanzen, Staunen und sich Begeistern – all dies hat hierzulande sehr gelitten. Die Krise drückt die Stimmung. Dem entgegen setzt RADIO EUROPA ein großes Fest der europäischen Musik! Mit dem ersten Takt beginnt der musikalische Höhenflug über den ganzen Kontinent. „Europa von seiner schönsten Seite in zwei Stunden“ und auf einmal hat man es wieder – dieses ergreifende Gefühl von Freiheit, Abenteuer, Leidenschaft und Zuneigung für einander! Unzählige Reisen und Begegnungen, hunderte Improvisationen und Sessions stehen hinter den Melodien, die RADIO EUROPA über alle Winde verstreut gesammelt hat. Manche tragen die Seele von Ländern, manche das Geheimnis einer Zweisamkeit und die meisten wollen vor allem getanzt werden! Die vielfach ausgezeichneten Musiker „senden auf breiter europäischer Welle“. Mit traumwandlerischer Tiefe und atemberaubender Virtuosität bewegen sie sich mit Leichtigkeit zwischen französischer Muzette, Irish Folk, Balkan-Beat, spanischen Rhythmen oder skandinavischen Klängen, ja sogar die großen Komponisten der Klassik steigen ein in dieses bunte Karussell in dem alles nur Musik ist.

**FR 18. SEPTEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt frei



JOERG WIDMOSER Violine  
WOLFGANG LELL Akkordeon  
ANDREAS WIERSICH Gitarre  
ALEXANDER BAYER Kontrabass  
ROLAND DUCKARM Schlagzeug



*Wahre Kleinode des frühen Blues in glanzvollen Interpretationen dieses unvergleichlichen Duos.*

MÜNCHNER MERKUR

LILA AMMONS voc  
AXEL ZWINGENBERGER piano

## JAZZ | AXEL ZWINGENBERGER MEETS LILA AMMONS

### Blues & Boogie Woogie – Piano & Vocals

Lila und Axel bestritten ihren ersten gemeinsamen Auftritt 2007 beim Blues Fest in Cincinnati, Ohio, USA. Dort begann die internationale Kooperation der in Chicago geborenen Sängerin mit dem Hamburger Pianisten. Mittlerweile haben sie Tourneen in ganz Europa gespielt, in Brasilien genauso wie 2012 in New York City im Lincoln Center und The Iridium Jazz Club. Das warme Timbre ihrer Stimme, gepaart mit der klaren Artikulation betont die wunderbaren Blues-geschichten, die das Duo swingend und mit viel Gefühl vorträgt, immer unterstrichen von der excellenten Pianobegleitung, die Axel in jahrzehntelanger Erfahrung im Zusammenspiel mit herausragenden Bluessängern wie Big Joe Turner, Sippie Wallace und anderen entwickelt hat. Lilas und Axels gemeinsame CD „Lady Sings The Boogie Woogie“ ist 2009 erschienen. Sie enthält 20 der schönsten Blues und Boogie Woogie Songs aus der „Goldenen Epoche“ der Sänger Piano Teams.

FR 25. SEPTEMBER 2015  
20 Uhr | Eintritt € 22

## VIELKLANG | CHANSONEDDE

Der Grundton der Songs ist in der Mehrzahl zwar lässig bis sonnig, doch bei genauerem Hinhören entdeckt man nicht selten einen hemdsärmeligen Sarkasmus. Keine Frage: Sarah Lesch ist eine Liedermacherin, die verbal hinlangen kann, die personifizierte Verzauberung mitsamt integriertem bösem Erwachen: Ihre Lieder handeln von Familie, Freundschaft und Verlust, von Liebe, Leichtigkeit und Friedensfrikadellen, aber auch von Heuchelei, Ausbeutung und Ignoranz. Irgendwo zwischen Multikultur, Globetrotter und fein gesponnenem Seemannsgarn, da findet man Sarah Lesch mit ihrer Ukulele. Ihr Debütalbum „Lieder aus der schmutzigen Küche“ erschien 2012 noch in kompletter Eigenregie. Anfangs noch als Geheimtipp gehandelt, erspielte sich die Chansonedde durch ihre vielen Live-Auftritte schnell ein begeistertes, treues Publikum. Verwundern kann das nicht, spielt die Liedermacherin doch nicht nur auf der Ukulele oder der Gitarre – sondern vor allem auch auf der emotionalen Klaviatur ihrer Zuhörer. Versonnen und verschmitzt, verklärt und verführerisch.

SA 26. SEPTEMBER 2015  
20 Uhr | Eintritt € 18

SARAH LESCH Gesang, Ukulele, Gitarre  
HENRY SCHWEGLER Gitarre





SEBASTIAN HOFMÜLLER  
Schauspieler  
GREULIX SCHRANK  
Musiker, Komponist

## FÜR KINDER | »PÜNKCHEN & ANTON« von Erich Kästner

### Ein neues LiveHörspielAbenteuer

Pünktchen heißt eigentlich Luise und ist die Tochter der vergnügungswütigen Frau Pogge und des Spazierstockfabrikanten Pogge. Mit Eltern, Kinderfräulein, Köchin und Dackel Piefke wohnt Pünktchen in einem großen Haus. Pünktchens Vater kriegt vor lauter Arbeit und Geldverdienen nichts mit und Pünktchens Mutter ist ständig beim Stadtbummel. Pünktchen und Anton lernen sich beim Betteln kennen und werden beste Freunde. Anton muss neben der Schule Geld verdienen, um seiner Mutter zu helfen, die krank und bettelarm ist, und auch Pünktchen braucht Geld – was die Eltern Pogge nicht wissen dürfen. Denn ihre Kinderfrau, Fräulein Andacht, hat einen sehr merkwürdigen Bräutigam, der immer Geldsorgen hat... Und Fräulein Andacht ist auch merkwürdig: Wieso zeichnet sie heimlich Wohnungspläne der Pogge-Villa? Und dann wird's richtig spannend: Ein Einbruch in die Pogge'sche Villa droht und Anton schlägt Alarm!

**Für Kinder ab sieben und Erwachsene.**

**SO 27. SEPTEMBER 2015**  
17 Uhr | Eintritt € 8

## PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »WÜRDE« mit Prof. Joachim Kunstmann

### Über Bedeutung und Wert

Die Würde des Menschen wird zunehmend zum Diskussions-thema. Welche Würde haben Menschen in einer Zeit, die alles nach seiner Funktion bemisst und dem Diktat des Nutzens unterwirft? Welchen Wert haben Dinge und natürliche Erscheinungen? Ohne Würde verliert der Mensch seine Selbstachtung und seinen Sinn. Die Dinge verlieren ihre Eigenbedeutung und werden zum Gegenstand des bedenkenlosen Verschleißes. Wie stellt sich eine neue Achtung vor dem Leben ein?



**SO 27. SEPTEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 10

DOMIZILE REISEN  
LUXUS · DESIGN · LEBENSART

Seit 30 Jahren Ihr Spezialist  
für Ferienvillen und Urlaubsdesign

Domizile Reisen KG · Ammerseestraße 18 · D-82131 Gauting  
Tel. +49.89.833084 · info@domizile.de · [www.domizile.de](http://www.domizile.de)



## LITERATUR | KUNSTKAMMERN

*Kosmos*, so lautet der Titel von Alexander von Humboldts Hauptwerk, mit dem Untertitel *Entwurf einer physischen Weltbeschreibung*, einem Weltentwurf, in dem er nichts weniger vor hat, als die Welt „en gros und en detail“ in seiner Beschreibung zu versammeln. Das gehört auch zum Prinzip einer Kunstkammer, wie sie in der

Zeit der Renaissance entwickelt worden ist: Kosmos auf kleinstem Raum zu verdichten und damit abzubilden. Nach den Abenden über das *Christliche Abendland*, der *Geopoetik der Städte*, der Begegnung zwischen *Orient und Okzident* und den *Poetischen Flusslandschaften* im bosco wird die „Kunstkammer“ der Kunstgeschichte auf eine literarische Veranstaltungsreihe übertragen: der Versuch, eine unüberschaubar gewordene – oder schon immer gewesene – Welt in einem kleinen Modell darzustellen, auf kleinstem Raum, in spielerischer Form, auf höchstem Niveau. Zur Zusammenstellung einer Kunstkammer gehört immer auch schon unabdingbar die unwiderstehliche Lust des Sammlers, alles nur Erdenkliche zu seinem Thema

aufzulesen, so auch hier: Nacheinander werden verschiedene Räume einer großen Kunstkammersammlung eröffnet, eine kosmische Kunstkammer, eine komische, eine abgedrehte, eine exotische und schließlich eine erotische. Herzlich willkommen zur Kunstkammer bosco, der sinnlichen Art, der Welt Poesie abzugewinnen!

### Die Abende der Reihe KUNSTKAMMERN

**1 | 30.09.2015 |  
DIE KOSMISCHE: Im Auge eines Falterflügels**

**2 | 28.10.2015 |  
DIE KOMISCHE: Saubande, dreckade**

**3 | 09.12.2015 |  
DIE ABGEDREHTE: Das sterbende Schwein**

**4 | 27.01.2016 |  
DIE EXOTISCHE: Schatzinseln**

**5 | 24.02.2016 |  
DIE EROTISCHE: Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich**

## LITERATUR | KUNSTKAMMERN

### 1. IM AUG EINES FALTERFLÜGELS

#### Die kosmische Kunstkammer

Raus aus dem „Schloss Langeweile“, dem Familiensitz derer von Humboldt drängt es den jungen Alexander, hinaus in die Welt: Alles will er wissen, alles will er versammeln in seinem eigenen Mikrokosmos, „alles, was sich auf der Erde, unter der Oberfläche der Meere und am Himmelszelt tummelt... mit allen zugehörigen Tatsachen, sowie den Ideen, Weltanschauungen in seiner sinnlichen Verflochtenheit und in gedanklichen Tiefenbohrungen...“ Unerotisch und lieblos sind ihm die Wissenschaften seiner Zeit geworden, er folgt einer sinnlichen Poetik – und dieser Spur folgen viele nach. Darwin hält Humboldt für den „größten Wissenschaftsreisenden, der je gelebt hat“ und ist selber gut unterwegs, mit der *Beagle* in der Maghellan-Straße. „Die unwiderstehliche Suche nach der regellosen Abirring“, das ist Darwins, des scheinbar großen Systematikers Definition von beauty, Schönheit. Natürlich gehört auch Goethes *Anschaues Denken* in diese Kunstkammer, Bölsches *Naturwissenschaftliche Grundlagen der Poesie*, Jean Henry Fabres *Offenbares Geheimnis*, der in seinem Garten mit den Tieren sein Leben verbringt, am liebsten mit den Grillen, den Zikaden. Sein Garten heißt Harmas, Harmas de Fabre Sérignan. Harmas ist ein unbebautes, steiniges Stück

Boden. Für den Einsiedler von Sérignan ist es das Arkadien des Insektenreiches. Sein Garten ist ihm seine eigene Erkenntnishöhle, er braucht nichts anderes. Er ist ein Lebenserkunder. Und die Käfer des Ernst Jünger gehören dazu, die er auf seinen *Subtilen Jagden* erbeutet und die Welt daraus zu erklären sucht: „Im Auge eines Falterflügels ist nichts Geringeres verborgen als im Golf von Neapel oder in der Bucht von Rio, von denen wir auch nicht mehr als die Oberfläche sehen. Es fragt sich, was wir herausholen. Das kann nur aus der eigenen Tiefe geschehen, dort ruht das Gegengewicht.“

#### Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

#### Sprecher

AXEL WOSTRY

MI 30. SEPTEMBER 2015

20 Uhr | Eintritt € 15



SUSANNE KARL vocal | BERND HUBER Gitarre  
ERICH LUTZ Saxophon | STEFAN BERCHTOLD Kontrabass

## HEIMSPIEL | SUSANNE KARL TRIO & BASS

Swing, Balladen und kleine Ausflüge in andere Musikrichtungen – Susanne Karls melodischer Jazzgesang besticht mit warmer Farbigkeit und sucht den unmittelbaren Zugang zum Publikum. Jazzige Interpretationen von Van Morrison, Paul Simon und anderen musikalischen Wegbereitern lassen Erinnerungen wach werden und sind gleichzeitig hochaktuell. Der Humor und die persönliche Atmosphäre, die den Auftritten des Jazz-Trios eine ganz besondere Note verleihen, profitiert auch von der Einfühlsamkeit der renommierten Münchner Instrumentalisten Bernd Huber (Gitarre) und Erich Lutz (Saxophon). „*Sentimental, absolut ehrlich und einfach wohltuend*“, urteilt die Presse. Seit vielen Jahren ist die Sängerin mit ihren zwei CDs („*Rainy Days and Mondays*“ und „*Moondance*“) fester Bestandteil der Münchner Musikszene. „*Still crazy*“ (2015) heißt die neue, gemeinsame CD des Susanne Karl Trios. Musikalisch ergänzt wird das Trio an diesem Abend durch Stefan Berchtold (Kontrabass). Ein gefühlvoller, unverwechselbarer und entspannter Abend mit Geschichten über das Wiedersehen, das Leben an sich und die Liebe.

FR 02. OKTOBER 2015  
20 Uhr | Eintritt € 18

## KABARETT | JOSEF BRUSTMANN »Fuchs-Treff – nix für Hasenfüße«

Schreit der Fuchs frühmorgens im Hühnerstall: raus aus den Federn! Mit schlaun Texten und frechen Liedern streift der ausgefuchste Musikkabarettist Josef Brustmann durchs wildwüchsige Lebensunterholz. Er findet immer was und zieht dem Leben das Fell über die Ohren, schaut nach, was darunter ist, und macht sich aus dem Balg einen warmen Kragen. Josef Brustmann, Mitglied des soeben wiederauferstandenen Bairisch Diatonischen Jodelwahnsinns – mit Witz, Aberwitz, absurder Klugheit, einem halben Dutzend skurriler Instrumente, betörendem Gesang und Pfeifen im Walde ist zu rechnen. Ein fuchsschlaues Programm für ein schlaues Publikum. Ein verwildertes Programm – nichts für Hasenfüße.

*Aus dem Kontrast zwischen Gegenwart und Vergangenheit saugt er seinen künstlerischen Honig. Immer führt ihn das Modische, Aufgeblasene, schrill Zeitgeistige auf die Suche nach dem authentischen, wahren, wirklichen Leben.*

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

SA 03. OKTOBER 2015  
20 Uhr | Eintritt € 20



# Hotel Simon

D-82131 Gauting bei München  
Bahnhofplatz 9  
Telefon 089/893154-0, Fax 8501474

## Konditorei Snackeria

Bahnhofstr. 21 82131 Gauting

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:30 – 18:00 Uhr  
Samstag 6:30 - 17:00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 7:30 – 17:00 Uhr

[www.vorort-neuried.de](http://www.vorort-neuried.de) – [info@vorort-neuried.de](mailto:info@vorort-neuried.de)

## ARTEMIS

SCHMUCK · GALERIE  
Brigitte Dirksen-Mücke

Wertvolle Unikate  
Individuelles Design

Bahnhofstraße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089/37916377

## WEIN & GEIST

JOACHIM HEINZELMANN  
Sarnberger Str. 15 · 82131 Gauting  
Tel. 0 89 / 8 50 03 33



Weine \* Spirituosen \* Champagner  
Sekt \* Geschenkkörbe \* Präsentversand

## ZUM TEE BEI SABINE | MATTHIAS HELWIG, Kinomacher

Beim Thema „Kino“ gibt es in der Gegend zwischen Sarnberger See und Würm nur einen Namen: Matthias Helwig. Seit 1986 betreibt der Gilchinger die Programmkinos „Breitwand“, es gibt „Breitwand“-Kinos in Sarnberg, Herrsching, im Schloss Seefeld und demnächst wird es auch hier in Gauting eines geben.

Seit seinem Studium an der Münchner Filmhochschule hat Matthias Helwig sich einen Namen gemacht als Gestalter eines anspruchsvollen und vielfach ausgezeichneten Kinoprogramms. Das „Breitwand“ war schon zweimal „Bestes Kino Deutschlands“, zuletzt im Jahr 2014. Zum laufenden Geschäft kam dann im Jahr 2007 das Fünf-Seen-Filmfestival hinzu ([www.fsff.de](http://www.fsff.de)), das mehrere eigene Filmpreise verleiht und für Filmfans die entspanntere Alternative des Münchner Filmfestes geworden ist. Themen zum TEE-Gespräch gibt es mehr als genug, die Zukunft des Gautinger Filmlebens wird eines davon sein.

SO 04. OKTOBER 2015  
17 Uhr | Eintritt frei





## KABARETT | SARAH HAKENBERG »Struwelpeter reloaded«

**Denn sonst kommt leider schon bald der Schneider,  
und schneidet dir, schnipp schnapp, die kleinen Finger ab.  
So kriegst du passend – wenn auch erblassend –  
zur Handyapp ein Handicap.**

„Willkommen in der Champions League!“ lobpreiste die SZ Sarah Hakenberg zu ihrem dritten Soloprogramm, in dem die Kabarettistin und Liedermacherin die allseits bekannten Geschichten vom Struwelpeter in die heutige Zeit versetzt. Statt des Zappelphilipps erklingt die Hymne von der Ritalin-Aline, Hans-guck-in-die-Luft verwandelt sich in Mandy-guck-aufs-Handy, ein scheinbar fröhliches Kinderfest der NPD löst die Geschichte vom schwarzen Buben ab, und der Suppenkasper erscheint als draller Kalle, der auf dem Spielplatz versehentlich in der Röhrenrutsche steckenbleibt. Stets treuherzig lächelnd sitzt Sarah Hakenberg am Klavier und haut ihrem Publikum kleine gemeine Gassenhauer um die Ohren, die vor messerscharfem und diabolischem Witz nur so sprühen. Bitterböse Ironie, garantiert pädagogisch wertfrei und urkomisch – Hakenberg von ihrer schwärzesten Seite.

**DO 08. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 20

## VIELKLANG | RAINER VON VIELEN »Erden«

Für nachhaltige Zerstreuung, regenerative Euphorie & die globale Erwärmung des Weltfriedens. In Zeiten des Kulturpessimismus & der Gleichgültigkeit tritt die Allgäuer Band Rainer von Vielen für eine Erneuerung des Wertekanons der Menschheit ein. Um ihre Thesen unter das Volk zu bringen, sind Rainer von Vielen schon bis nach Sibirien gereist, um in ihrer Funktion als UNSL-Botschafter mit den Wölfen zu heulen. Sie erheben die Innovation zum ästhetischen Prinzip – US-Westcoast-Bass, Gandhi-Rap, Kingston-Akkordeon, Alhambra-Gitarre, Kilimandscharo-Drums, Himalaya-Kehlkopfgesang – die Band nennt es Bastard-Pop. 2014 erschien ihr fünftes Studioalbum „ERDEN“. Entstanden ist der Großteil der 14 Titel unter revolutionärer Lagerstimmung am Staatstheater Hannover. Dort hat die Band im Jahr 2012 zusammen mit Intendant Florian Fiedler vom „Jungen Schauspiel“ das zeitkritische Theaterkonzert „Mythen der Freiheit“ geschrieben. Die Band fordert darin die Abschaffung der Freiheit weltweit und die Unterwerfung aller unter die Diktatur der Verantwortung...

**FR 09. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 18



**RAINER VON VIELEN** Gesang, Programmirtes, Akkordeon  
**MITSCH OKO** Gitarre, Gesang  
**DAN LE TARD** Bass, Gesang  
**SEBASTIAN SCHWAB** Schlagwerk, Percussion, Gesang

www.bistritzki.de

Auch kompetente Rechtsberatung  
ist eine Kunst.  
Wir beherrschen sie.

**Dr. Bistritzki,  
Brügel & Partner**

Rechtsanwälte

Gauting · München

Miet- und  
Verkehrsrecht

Familien- und  
Erbrecht  
Vertragsrecht

Reise- und  
Arbeitsrecht

T: 089 - 2101 4242



Lilly von Weitershausen  
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Pippinplatz 4a  
82131 Gauting  
Tel: 089/850 50 76  
e-mail: lilly@weitershausen.de

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 9h-12:30h  
und 15h-18h  
Sa. 9h-13h



Michel Montoya  
**DEEP  
BRAINART**

Kunstausstellung mit neuen Gemälden  
und Zeichnungen / Frühling 2015 - Frühling 2016

täglich 15:00 - 19:00 Uhr  
**NEW ART GALLERY**  
IM FILMAUR MULTIMEDIA HAUS  
DANZIGER STR. 1 · GAUTING · 089 / 850 85 55

## KLASSIK | ENSEMBLE BERLIN Solisten der Berliner Philharmoniker

Zum 17. Mal gastieren der Oboist Christoph Hartmann und seine philharmonischen Orchesterkollegen in Gauting. In diesem Jahr sogar in einer 10er-Besetzung und mit entsprechenden Bearbeitungen der klassischen Kammermusik. Mit solchen Arrangements möchte das Ensemble Berlin vertraute Hörerwartungen aufbrechen und Bekanntem neue klangliche Perspektiven abgewinnen.

**MENDELSSOHN** Konzertouvertüre „Ein Sommernachtstraum“,  
op. 21, arr. für Dezett von W. Renz  
**MENDELSSOHN** Scherzo a Capriccio,  
arr. für Dezett von W. Renz  
**MOZART/FRANCAIX** Nonetto nach dem Quintett KV 452  
**MENDELSSOHN** Trois Fantaisies ou Caprices, op. 16,  
arr. für Nonett von Wolfgang Renz  
**ONSLow** Nonett, op. 77



MEDIENPARTNER  
**BR**  
KLASSIK

**SO 11. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 30  
19 Uhr Einführung





## KABARETT | FALTSCH WAGONI »Ladies first, Männer Förster«

Was war zuerst? Frau oder Mann? Erst war die Frau! Nein, der Mann war Erster! Ladies first, Männer Förster. Dass die beiden, Lady und Förster, sich einigen werden, ist kaum zu erwarten. Wozu auch? Der Unterschied macht die Musik. Für das große Spiel der Geschlechter braucht es also vor allem gute Nerven, gute Manieren und gute Laune. Die Dame von Welt weiß, was die Welt an ihr hat, der Mann träumt von Motorsäge und Jagdrevier. Frauen sind anders, Männer sowieso. Mit Sprachwitz, Selbstironie und fabelhaften Songs gehen Faltsch Wagoni ans Eingemachte und Zweigemachte. Als langjährigstes Künstlerpaar der deutschen Kleinkunstszene kennen sich Silvana Prosperi und Thomas Prosperi aus in Beziehungen. Streitkultur ist Teil ihres Alltags und ihres Programms. Sie nehmen sich auf und in den Arm und alles übertrieben wörtlich. Ihr leidenschaftliches Spiel mit der Sprache und sprachlichen Missverständnissen ist im Valentin'schen Sinne auch immer Spiel mit den Absurditäten zwischenmenschlicher Gepflogenheiten.

**DO 15. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 20

## KLASSIK | ISABELLE FAUST, Violine ALEXANDER MELNIKOV, Klavier JEAN-GUIHEN QUEYRAS, Violoncello

*Isabelle Fausts Klang hat Leidenschaft, er hat Biss und er elektrisiert, aber er ist auch von einer entwaffnenden Wärme und Süße, die den verborgenen Lyriismus der Musik sichtbar werden lässt.*

THE NEW YORK TIMES

Alexander Melnikovs gemeinsame Gesamteinspielung sämtlicher Beethoven-Violinsonaten mit Isabelle Faust wurden u.a. mit dem Gramophone Award und dem ECHO Klassik 2010 ausgezeichnet.

Jean-Guihen Queyras ist regelmäßiger Gast bei renommierten Orchestern wie dem Philharmonia Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Philadelphia Orchestra, am Leipziger Gewandhaus, der Tonhalle Zürich u.a. Seine Einspielungen der Bach-Suiten für Solo-Violoncello wurden mit dem Diapason d'Or und dem CHOC du Monde de la Musique ausgezeichnet.

**SCHUMANN** Klaviertrio Nr. 3 g-Moll, op. 110  
**SCIARRINO** Trio Nr. 2 (1987)  
**FRANCK** Klaviertrio fis-Moll, op. 1 Nr. 1



MEDIENPARTNER

**BR**  
KLASSIK

**FR 16. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 35  
19 Uhr Einführung



**SCHAUSPIEL | THEATER AN DER RUHR**  
**»Eines langen Tages Reise in die Nacht«**  
 von Eugene O'Neill

Ein Tag einer Familie in den Vereinigten Staaten Amerikas im Jahre 1912: der Vater, ein Schauspieler, seine Frau und die Söhne Jamie und Edmund. Die Familie leidet unter dem unvorstellbaren Geiz des Vaters, dem selbst seine nächsten Angehörigen zum Opfer fallen. Die drei Männer sind Alkoholiker, die Mutter Morphinistin, ihre gemeinsame Welt eine Hölle, in der alle voneinander abhängig sind, ein Entkommen scheint unmöglich. O'Neills Stück ist stark autobiografisch, er notiert die Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend und beschreibt eine Realität, die von Rausch und Gewalt bestimmt ist. Und dennoch vermag er auch die bittere Komik dieser Situation anzudeuten, die der Tragik des Geschehens entspringt. Nichts, meinte Beckett, sei komischer als das Unglück.

**Regie** ROBERTO CIULLI  
**Mit** KLAUS HERZOG  
 SIMONE THOMA  
 FABIO MENÉNDEZ  
 MARCO LEIBNITZ

**SO 18. OKTOBER 2015 +**  
**MO 19. OKTOBER 2015**

Jeweils 20 Uhr | Eintritt € 28  
 19:15 Uhr Einführung  
 Dauer: 2 Std., keine Pause



**SZ Plus**  
Für alle, die mehr wollen.



Jetzt 14 Tage  
gratis testen!

## Die neue SZ im Netz.

Das neue Angebot SZ Plus ermöglicht Ihnen den Zugang zur kompletten digitalen SZ (inkl. E-Paper):

- ✓ Alle Artikel auf SZ.de lesen
- ✓ Alle Ausgaben laden
- ✓ Alle Apps nutzen

Mehr unter [sz.de/plus](http://sz.de/plus)

Seien Sie anspruchsvoll.

**Süddeutsche Zeitung**



Nutzen Sie auch unseren  
**Onlineshop: 24-Stunden**  
Bestell- und Versand-Service  
[www.kirchheim-buecher.de](http://www.kirchheim-buecher.de)

Bahnhofstr. 30 · 82131 Gauting · Telefon 089/8503511



*Friedens-Apotheke*

Apothekerin Manuela Schuster-Baumann  
Hubert-Deschler-Str. 11, 82131 Gauting  
(089)8503030, [info@friedens-apotheke.net](mailto:info@friedens-apotheke.net)



## LITERATUR | »Der kleine Prinz trifft Debussy«

Ein musikalisch, literarischer Abend mit Stefan Hunstein und Mathias Huth.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ nennt Stefan Hunstein seine Textauswahl, in denen er die Begegnung der Musik Claude Debussys mit Antoine de Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“ verbindet, diesem nach wie vor so zauberhaften wie weisen Märchen für Erwachsene, das Saint-Exupéry seinem Freund Leon Werth gewidmet hat.

Hunstein hat den Text auf die Themen Freundschaft und Liebe reduziert, bewusst historische Bezüge weggelassen und damit die Aussage auf das Wesentliche verdichtet: Der kleine Prinz erfährt durch seine beharrlichen Fragen, was es heißt, für jemanden verantwortlich sein, der Fuchs erklärt ihm, was es heißt, gezähmt zu sein – wunderschöne Metaphern für Freundschaft und Liebe: „Das Eigentliche ist dem Auge unsichtbar. Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Dazu spielt Mathias Huth verschiedene Titel aus Debussys Klavierwerk.

STEFAN HUNSTEIN Lesung  
MATHIAS HUTH Klavier

**MI 21. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 18



## JAZZ | MATTHIAS BUBLATH BAND

Der Pianist, Organist und Komponist Matthias Bublath arbeitete unter anderem in New York City, Boston und München. Tourneen führten ihn durch die ganze Welt, zum Beispiel nach Japan, Südafrika und Europa. In den neun Jahren als freischaffender Musiker in NYC nutzte er die Möglichkeit mit Bands aller Stilrichtungen zu spielen. Neben Bebop und Modern Jazz standen Soul, Rhythm 'n' Blues, Samba und Salsa, Afrobeat, Funk und Gospel auf dem breitgefächerten Programm. Die Vielseitigkeit und die Groove-Kompetenz, die er sich dabei aneignete, kommen auch in seinen Bandprojekten und sieben Einspielungen unter eigenem Namen zum Tragen. Einen besonderen Stellenwert nimmt seine Arbeit als Komponist ein. In melodiestarken Eigenkompositionen bezieht er sich auf den Sound des Latin-Jazz und Funk, wagt mit seinem Quintett aber auch ungewöhnliche Stilwendungen und Klangkombinationen.

MATTHIAS BUBLATH piano/keys  
 CHRISTIAN LETTNER drums  
 TIM COLLINS vibes  
 PATRICK SCALES bass  
 GABOR BOLLA sax

**DO 22. OKTOBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 19



## KABARETT | MATTHIAS EGERSDÖRFER »Vom Ding her«

Neulich hörte Egersdörfer jemanden sagen: „Das ist ja unmöglich vom ganzen Ding her.“ Egersdörfer war fasziniert von dieser Aussage. Er lief schnell nach Hause und sagte zu seiner Frau: „Ich liebe dich vom ganzen Ding her.“ Die Frau runzelte ihre Stirn und kurz darauf lächelte sie. Dann klingelte das Telefon. Egersdörfer hob den Hörer ab. Jemand fragte: „Wie soll denn dein neues Programm heißen?“ Er überlegte nur kurz und sagte: „Vom Ding her.“ In diesem Programm wird Egersdörfer meist im Stehen unmögliche Geschichten erzählen. Es ist gut möglich, dass in den Geschichten auch sprechende Singvögel vorkommen und drei Gerüstbauer. Das Publikum darf gerne lachen, wenn es möchte. Bitte erschrecken Sie nicht, wenn Egersdörfer keine gute Laune hat. Das kommt gelegentlich einmal vor. Trotzdem kann es vom ganzen Ding her vielleicht lustig werden.

### **Deutscher Kleinkunstpreis 2010**

*...der Mann hat zu nichts und zu niemandem ein normales Verhältnis... das ist dann wohl der fränkische John Belushi...*

**FR 23. OKTOBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 20

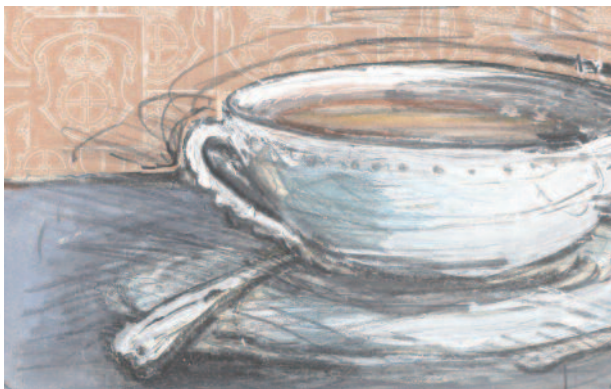


## ZUM TEE BEI SABINE | GÜNTHER SCHÖLL, Kaleidoskopbauer

Günther Schöll hat in seinem Leben schon so viel ausprobiert, erfunden, unternommen und erkundet, dass er ein dickes Buch darüber schreiben könnte. Doch zunächst möchte er ein Buch schreiben über Kaleidoskope und darüber, dass diese eine bayerische Erfindung sind. Dazu hat Günther Schöll selber beigetragen: Seine Kaleidoskope sind in Museumsshops und auf Märkten zu finden, die Größeren unter ihnen stehen im Schmuckmuseum Pforzheim oder wurden in der Kunsthalle Hamburg ausgestellt.

Er selber ist ein Wanderer zwischen den Welten, hat sehr viel Zeit in Amerika zugebracht, in Kalifornien, und von dort ein besonderes, freiheitliches Lebensgefühl mitgebracht. Als Fotograf hat er viel davon eingefangen, als Offsetdrucker vieles davon auf Papier gebracht. Eine andere große Rolle in seinem Leben spielt die Musik. Zur Zeit beschäftigt er sich mit der Dichterfreundschaft zwischen Rumi Hafiz Kabir und Goethe. Ein paar Dutzend Gedichte von Hafiz hat er bereits vertont. Es verspricht, ein west-östlicher Diwan zu werden, beim TEE mit Günther Schöll.

**SO 25. OKTOBER 2015**  
17 Uhr | Eintritt frei



## LITERATUR | KUNSTKAMMERN

### 2. SAUBANDE, DRECKADE Die komische Kunstkammer

Mit Vernunft ist der Wirklichkeit nicht beizukommen, die Dinge haben ihre eigene Logik, und ihr nachzuspüren, gehört zu Valentins Lebensprogramm. Ähnlich wie die Dadaisten versucht er nicht, der Welt einen Sinn zu geben, den sie nicht hat, sondern stellt sie gleich als sinnlos dar – freilich noch einmal in parodistischer Übertreibung. Mit dem absurden Theater haben seine Texte oft die Kreisbewegung als typische Grundfigur gemeinsam: Es gibt keinen Anfang und kein Ende, der Mensch ist am Schluss so gescheit wie zu Beginn, nämlich gar nicht. Auch Nestroy ist einer, der gern nicht zum Schluss kommt: „Wenn alle Strick reißen, häng ich mich auf“. Dieser dialektischen Struktur seiner Gedanklichkeit bleibt Nestroy in vielen seiner Dialoge treu: „Wenn ich mir einen Verdruß nit versaufet,“ sagt Knieriem in *Der böse Geist Lumpacivagabundus*, „ich müß’ mich grad aus Verzweiflung dem Trunk ergeben.“ Mit Fug und Recht lässt er sich als Weltweiser bezeichnen, vor allem in jenen Belangen, welche die Menschheit als ihre „moralischen“ zu bezeichnen pflegt: „... bis neun Uhr dauert die Sittlichkeit, aber um viertel auf zehn beginnt die Stunde des Verdachts.“ Aber „die Frauen hams gut: rauchen

tuns net, trinken tuns net und Frauen sans selber.“ Nestroy hat kein System, auch als Philosoph nicht. Und über das Verhältnis zu Wahrheit und Wirklichkeit sagt er: „Ich sag’s, ‘s kann nix G’spaßigers geb’n/Als wenn d’ Leut in der Einbildung leb’n.“ Denn „wenn der Aff’ wüß’, er ist ein Aff’, wäre er ein Mensch.“ Der gute Mensch aber ist ein fader Mensch, der schlechte bleibt freilich ein Ungünstl. Daran schließt unmittelbar „Die totale Brutalität“ des Helmut Qualtinger an. Das Lachen der Götter sieht Bohumil Hrabal als ein Krachen von Gegensätzen an und der romantische Philosoph Franz Xaver von Baader erkennt im Lachen das befreiende „Brechen der Angstspitze“. Einen Jux wollen wir uns machen an diesem Abend und vielleicht auch etwas vom Wesen des Komischen erfahren und seiner fundamentalen Bedeutung wider den Fundamentalismus jeder Couleur.

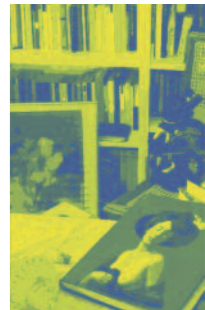
### Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

### Sprecher

PETER WEISS

**MI 28. OKTOBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 15



www.backhaus-cramer.de



**Cramer's**  
*Speise Eis*  
von Meisterhand bereitet

Bioland

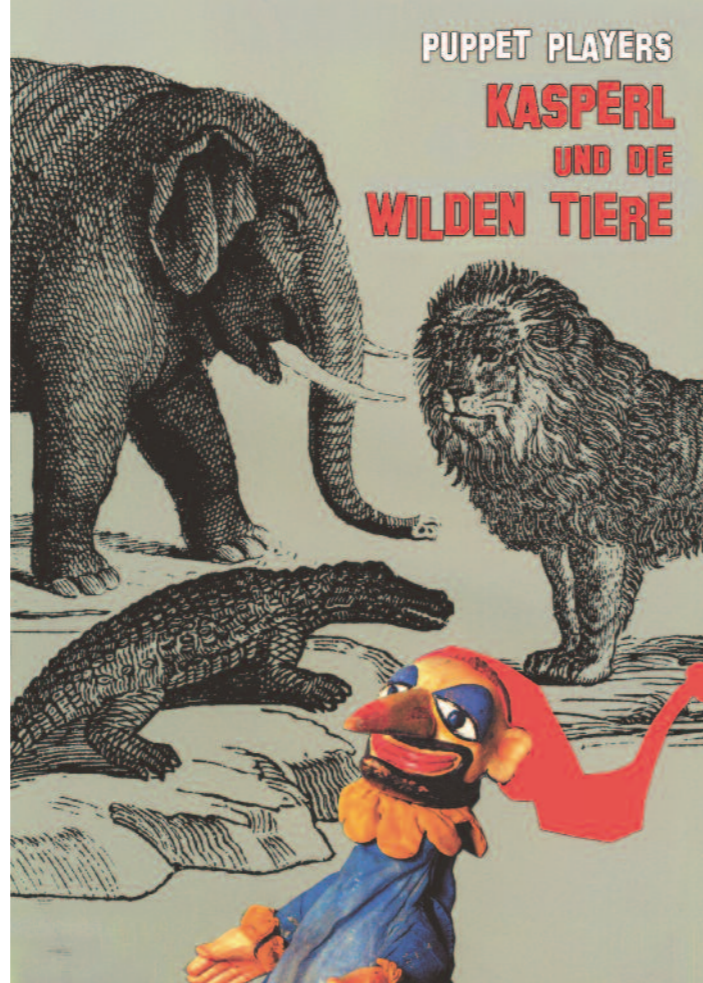
Backhaus Cramer Starnberger Str. 18, Unterbrunner Str. 17 Gauting

Spielzeug +++ Bücher +++ Geschenke +++ Handgemachtes

**Moppelfritz**

Die Adresse für ausgesuchte Spiel- und Geschenkideen  
für kleine und große Kinder

Hubert-Deschler-Str. 8, 82131 Gauting, Telefon 089 / 20 35 40 75  
Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr



## FÜR KINDER | PUPPET PLAYERS »Kasperl & die wilden Tiere«

### Premiere!

Nach einer Idee von Susanne Forster und David, dem 4-jährigen Enkel der Puppet Players.

Sieben wilde Tiere soll der Kasperl bringen – für wen, das sei hier noch nicht verraten! Und so fährt Kasperl in geheimer Mission nach Afrika. schon auf dem Nil trifft er das Krokodil „Krokodaxl“. Gemeinsam erleben sie lustige Abenteuer mit dem Äffchen „Anatol“, der Schlange „Zisch“, dem Nilpferd „Tante Codonotto“, dem König der Löwen und anderen mehr.

**Ab 4 Jahre.**

**Gedichtet & aufgeschrieben** HARTMUT RIEDERER

**Erzählt** KONRAD WIPP

**Musik** HEINRICH KLUG Violoncello

MARIA REITER Akkordeon

**Spiel** STEFAN FICHERT, KONRAD WIPP, SUSANNE FORSTER

**Puppen** STEFAN FICHERT

**FR 30. OKTOBER 2015**

16 Uhr | Eintritt € 8





**MOZART** Sonate A-Dur, KV 331  
**RAVEL** Sonate pour violon & piano  
**SCHUBERT** Sonatine g-Moll, D 408  
**FAURÉ** Sonate Nr. 1 A-Dur, op. 13

## HEIMSPIEL | LENA NEUDAUER, Violine PAUL RIVINIUS, Klavier

Die Gautingerin Lena Neudauer begann bereits mit drei Jahren Geige zu lernen. Sie spielt Musik, die aus einer inneren, tiefen Überzeugung entspringt, mit „*einer solchen Wahrhaftigkeit ihres Ausdrucks, einer solchen Reife der Gestaltung sowie mit einem solchen Verständnis für musikalisch-seelische Dimensionen.*“ (SVZ) Sie musiziert kammermusikalisch neben Paul Rivinius mit Julius Steckel (Cello) und mit vielen namhaften Orchestern wie z.B. der Deutschen Radio Philharmonie, den Münchner Philharmonikern, dem Münchner Kammerorchester, dem Deutschen Kammerorchester und vielen mehr. Ihr in München lebender Duopartner, Paul Rivinius, ist ein namhafter Pianist. Als Gründer des „Clemente Trios“ und Preisträger beim ARD-Wettbewerb gastierte er in den wichtigsten Konzertsälen, darunter die Carnegie Hall, New York und die Wigmore Hall, London. Er musiziert im Rivinius Klavier-Quartett (zusammen mit seinen Brüdern) sowie mit den Cellisten Johannes Moser und Julian Steckel. Viele Jahre war er Professor für Kammermusik an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin.

**SA 31. OKTOBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 20

## PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »FREUNDSCHAFT« mit Prof. Joachim Kunstmann

### Über eine menschliche Möglichkeit

Nicht erst seit die Menschen selbst über ihr Leben bestimmen, sind Freundschaften von größter persönlicher Bedeutung. Seit der Antike machen sich Philosophen Gedanken über die Freundschaft, die neben der Erfahrung von Liebe und religiöser Ergriffenheit zum Tiefsten und Schönsten gehört, was Menschen erfahren können. Wie also kann Freundschaft gelingen, und was sagt sie über unser Leben aus?



**SO 08. NOVEMBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 10

ulenspiegel

print  
 media  
 partner

die druckerei  
 im 5-seen-land

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG  
 Birkenstraße 3  
 82346 Andechs  
 Tel. (0 81 57) 99 75 9 - 0  
 www.ulenspiegeldruck.de



## KLASSIK | LAWRENCE POWER, Viola ANTTI SIIRALA, Klavier

Lawrence Power ist einer der herausragendsten Bratschisten der Gegenwart und war für den Royal Philharmonic Society Instrumentalist Award nominiert. Er tritt regelmäßig mit einigen der größten Orchester auf wie Chicago Symphony, Boston Symphony, Royal Concertgebouw, Bayerischer Rundfunk u.a. Der junge finnische Pianist Antti Siirala gewann 2000 den 10. Beethoven-Wettbewerb in Wien – als jüngster Preisträger in dessen Geschichte. Seitdem erhielt er Einladungen u.a. von den Bamberger und den Wiener Symphonikern.

**BOWEN** Phantasy for Viola and Piano, op. 54  
**SCHUMANN** Märchenbilder für Klavier und Viola, op. 113  
**SCHOSTAKOWITSCH** Suite aus der Filmmusik zu „The Gadfly“, op. 97a (arr. v. Vadim Borisovsky)  
**BRAHMS** Bratschensonate Es-Dur, op. 120 Nr. 2  
**PROKOFJEW** 5 Pieces from Romeo and Juliet (arr. v. Vadim Borisovsky)

MEDIENPARTNER

**BR**  
 KLASSIK

**DI 10. NOVEMBER 2015**

 20 Uhr | Eintritt € 25  
 19 Uhr Einführung

## VIELKLANG | JEFF WILKINSON & THE SHUTTERDOGS

### Jeff Wilkinson: Songwriter mit verstärkten Folkurzeln

Jeff Wilkinson ist eine unauffällige Persönlichkeit, ein stiller Mensch – mit charismatischer Bühnenpräsenz. Er singt Balladen, Erzählungen aus dem amerikanischen Alltag, die von Footballteams bis zur Postboten-Ballade reichen. Wilkinson hat immer den Menschen beobachtet, den Amerikaner, sei es im Herzen New Yorks oder auch außerhalb in ländlichen Gegenden. In seinen Liedern fasst er diese Eindrücke packend zusammen. Mit verschiedenen Gitarrentechniken von Rag über Fingerpicking bis hin zum Blues, mit verschiedenen Rhythmen, die sogar bis zum Calypso reichen können, macht Jeff Wilkinson seine Vielseitigkeit deutlich. Vergleiche mit anderen sind bei ihm schwierig: Die Balladen können zuweilen an Jerry Jeff Walker erinnern, der ausbrechende Blues weist mehr in Richtung Dave Van Ronk und die lockeren, aufgestellten Nummern zeigen auf John Prine oder John Hiatt. Sein neues Songschaffen ist dementsgegen einiges folkiger ausgelegt. Americana der Sonderklasse!



JEFF WILKINSON Gesang, Gitarre, Mandoline  
 SARA MILONOVICH Geige, Mandoline, Gesang  
 GREG ANDERSON Bass, Gitarre, Gesang  
 DAN FISHERMAN Schlagzeug, Gesang

**DO 12. NOVEMBER 2015**

20 Uhr | Eintritt € 18







## AUSSTELLUNG | SCHLÜSSELERLEBNISSE<sup>2</sup> Ein Musée Sentimental für Gauting

Ein Schlüssel, der zur Tür der Bahnhofs-Dienstwohnung passt und zugleich ins Gartentor des neuen Hauses. Ein Druckklischee, gefunden im Container des Bauhofes, auf Papier gedruckt zeigt sich das Bild der alten Haerlinschen Papierfabrik. Es sind die Alltagsgegenstände, die persönlichen Erinnerungsstücke, mit denen sich die Geschichte und die Geschichten eines Ortes erzählen lassen. Zahlreiche Gautinger aus mehreren Generationen haben jeweils einen Gegenstand aus ihrem Erinnerungsschatz und die dazugehörige Geschichte für diese Ausstellung beige-steuert.

Die beiden Gautingerinnen Rosemarie Zacher und Sibylle Sommer haben das Musée Sentimental von 2013 um viele Erinnerungsstücke erweitert. So wird Ortsgeschichte lebendig – ein Geschichtenbuch, in das man hineingehen kann. Das Musée Sentimental für Gauting – die „Gautinger Schlüssel-erlebnisse<sup>2m</sup>“ – sind bis zum 19.12.2015 für jedermann erlebbar. Danach verschwinden sie wieder – in der Erinnerung.

### Konzeption

ROSEMARIE ZACHER  
SABINE ZAPLIN  
SIBYLLE SOMMER

**FR 13. NOVEMBER 2015**  
19 Uhr | Eintritt frei  
Eröffnung



Ihr Schreiner  
bei der  
Frauenkirche

Andreas Kögl · Hangstraße 1 · 82131 Gauting  
Telefon 089 8508463 · [www.koegl-schreinerei.de](http://www.koegl-schreinerei.de)



Freundliche Bedienung

Gekühltes Fassbier

Gläser- und Garniturenverleih

Lieferservice nach Hause

Riesenauswahl an Bieren, Säften und Mineralwassern

Leutstettener Weg 10 · Telefonische Bestellung: (089) 850 97 44  
82131 Buchendorf · Fax: (089) 89 35 77 09



**Werbetechnik  
Erlacher**

Beschriftungen aller Art

Firmenschilder · Folienschriften · Kfz-Beschriftung · Digitaldruck

**Tel. 089 / 89 35 95 75**

Gewerbegebiet KIM · Pionierstr.7 · 82152 Krailling

[info@werbetechnik-erlacher.de](mailto:info@werbetechnik-erlacher.de)

*Gebäudereinigung  
Christian Broszukat*

Neurieder Str. 1

82131 Buchendorf

Tel. 0 89/89 34 10 20

**Mobil: 0171/7547669**

E-Mail: [thosti@t-online.de](mailto:thosti@t-online.de)





**SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN**  
**»Bartleby, der Schreiber«**  
 von Herman Melville

**Ich möchte lieber nicht.** Sich die Freiheit nehmen, nichts mehr tun zu müssen, sich nicht fügen, sich nicht wehren. Verweilen auf der Schwelle zwischen Handeln und Nichthandeln. Gut gehende Geschäfte veranlassen den Anwalt einer Kanzlei an der Wall Street dazu, den Kreis seiner Angestellten zu erweitern. Als auf seine Anzeige hin ein junger Mann von ausnehmend ruhigem Äußeren vorstellig wird, sieht er in ihm eine vorteilhafte Ergänzung zu seinen anderen Angestellten. Bartleby legt in den ersten Tagen ungemein großen Fleiß an den Tag und erledigt eine außerordentliche Menge an stupiden Kopierarbeiten. Alles scheint seinen Gang zu gehen, bis Bartleby der Bitte des Anwalts, ihm bei einer kleinen Sache zur Hand zu gehen, sanft und entschieden entgegnet: „Ich möchte lieber nicht.“

**Regie** ULRIKE ARNOLD  
**Mit** BUTZ BUSE, JULIA LOIBL,  
 MATTHIAS RENGER, THOMAS  
 WENKE, GEORG STÜRZER

**SO 15. NOVEMBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 28  
 19:15 Uhr Einführung  
 Dauer: 1.40 Std., keine Pause





JAN PASCAL Gitarre | ALEXANDER KILIAN Gitarre  
CESAR GAMERO Percussion | AZUCENA RUBIO Tanz

## VIELKLANG | CAFÉ DEL MUNDO mit Cesar Gamero & Azucena Rubio

Die beiden Gitarrenvirtuosen Jan Pascal und Alexander Kilian sind gegensätzlich wie Wasser und Feuer – und ergänzen sich dadurch zu einem Gitarrenduo auf Weltniveau. Ihr gemeinsamer Live-Auftritt ist der mitreißende Dialog zweier begnadeter Instrumentalkünstler, die sich gegenseitig bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken – intensiv, explosiv, magisch.

Die Gitarrenkunst von „Café del Mundo“ entführt in die mystische Welt des Flamenco, der viel mehr ist als virtuose Unterhaltung – es geht um alles, was uns Menschen bewegt, um Liebe, Sehnsucht, Tod und Lebensfreude, um Himmel und Erde. Diese urwüchsige Musik entfaltet unwiderstehliche Kraft, sie schlägt in Bann, macht reich, weckt auf und berührt. Wäre Gott ein Musiker – die Flamenco-Gitarre wäre sein Instrument.

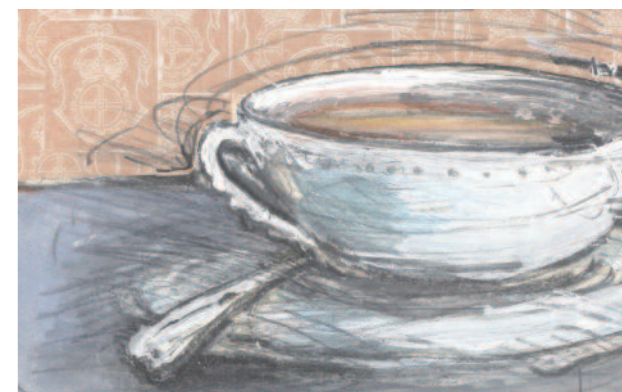
Zusammen mit der aus Sevilla stammenden Tänzerin Azucena Rubio erschaffen sie ein prickelnd emotionales, elektrisierendes Erlebnis aus Klang, Rhythmus und Bewegung.

**FR 20. NOVEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 18

## ZUM TEE BEI SABINE | HEINRICH KLUG, Cellist

Wenn jemand die Gautinger Kinder – und mit ihnen viele andere Kinder andernorts – zur klassischen Musik gebracht hat, dann war es Heinrich Klug. Seit bald 40 Jahren leitet der langjährige 1. Solo-Cellist der Münchner Philharmoniker die Reihe „Konzerte für Kinder“, die er selber konzipiert hat. Gerade die sehr kindgerechte Art, mit viel Spaß die Orchesterinstrumente vorzustellen und in die Besonderheiten der musikalischen Werke einzuführen, hat viel zum Erfolg dieser Reihe beigetragen. Heinrich Klug ist in seinen musikalischen Vorlieben nicht allein auf die Klassik abonniert. So hat er sich, gemeinsam mit Kollegen wie Maria Reiter, auf die Suche nach dem besonderen Klang der Wiener Kaffeehäuser begeben oder schlägt in einem anderen Programm einen Bogen von Beethoven bis zu Astor Piazzolla. Die Gautinger verbinden mit dem Namen Heinrich Klug auch die Adventsmusik in Buchendorf, Auftritte in den anderen Gautinger Kirchen und vor allem sein Mitwirken bei den Puppet Players. Beim TEE wird er von seinen vergangenen wie künftigen Projekten berichten und als Nachbar einen Blick vom Buchendorfer Berg auf Gauting werfen.

**SO 22. NOVEMBER 2015**  
17 Uhr | Eintritt frei





**LITERATUR | THOMAS GSELLA**  
**»Vom Flugzeug der Hölle ins Tretboot des Grauens«**

In seinem neuen Bühnenprogramm geht der Ex-Titanic-Chefredakteur, Robert-Gernhardt-Preisträger und Stern-Hauslyriker Thomas Gsella auf Weltreise. Zu hören und zu sehen sind komische Kurzerzählungen über bizarre Abenteuer in Asien, Belgien und Unterfranken sowie bizarre Kurzfilme über die komische Welt der Technik – ein Abend voller wunderlicher Ausflüge in die zwickeligen, ja tückischen Grenzregionen des Daseins.

Thomas Gsella studierte Germanistik und Geschichte an der Uni Essen. Zwischen 1992 und 2005 war er Redakteur und bis 2008 Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift „Titanic“. Er schrieb und schreibt Lyrik und Prosa für die F.A.Z., taz, Titanic, FR, WOZ, den SWR und WDR und RBB und andere. 2004 erhielt er den Joachim-Ringelnitz-Nachwuchspreis, 2011 den Robert-Gernhardt-Preis.

*Ich bin ein Gsellianer* ROGER WILLEMSSEN

**MI 25. NOVEMBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 15

**BENEFIZVERANSTALTUNG |**  
**STEFAN WILKENING & MARIA REITER**  
**»EINFACH KINDISCH...«**

**Eine musikalische Lesung für Kindsköpfe jeden Alters zugunsten des Adventskalenders für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V.**

Mit der Sprache spielen, wie Kinder mit Sand im Sandkasten. Hier werden eher der Realität, als der Phantasie, Grenzen gesetzt. Zu Wort kommen große Kindsköpfe wie Robert Gernhardt, Heinz Erhardt, Franz Hohler, Axel Hacke und viele andere, die rechtzeitig „ihre Kindheit in die Tasche gesteckt haben und davongelaufen sind“. Bilder und Wortspiele mit Liebe zum Unsinn und Spaß am Quatsch, Literatur ganz bildlich und stark, kurz und knackig, lustig und kindisch, spielerisch und verdreht – und herrlich inhaltsreich. Daraus entstanden ist ein amüsanter und phantasievoller Potpourri von Gedichten und Geschichten.

Stefan Wilkening ist aus dem Theater (u.a. Münchner Kammerspiele, Bayerisches Staatsschauspiel) und zahlreichen Hörfunk-, Hörbuch-, Film- und Fernsehproduktionen bekannt. Die musikalische Reisebegleitung übernimmt die Akkordeonistin Maria Reiter.

**DO 26. NOVEMBER 2015**  
 19.30 Uhr | Eintritt € 20



STEFAN WILKENING, Lesung  
 MARIA REITER, Akkordeon

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung





## KABARETT | SEVERIN GROEBNER

»Vom kleinen Mann der wissen wollte,  
wer ihm auf den Kopf g'schissen hat«

Was haben Bauarbeiter und Werbeagenten, Architekten und IT-ler, Politiker und Prostituierte, Konzernchefs und Security-Sheriffs gemeinsam? Genau. Sie sind Teil von Severin Groebners neuem Kabarett-Programm.

Der Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2013 wirft sich in seinem neuen Solo kopfüber in die Gesellschaft und fragt sich: Was soll das? Wer war das? Und was fällt dem eigentlich ein? Überhaupt: Wer sind eigentlich „die da oben“? Und wenn dort „da oben“ ist, wo hört dann „unten“ überhaupt auf? Und so begibt sich der Groebner auf eine aberwitzige Reise, vom Elend zur Elite, vom Prolo bis zum Polo. Rauf und runter auf der sozialen Leiter, wie ein Frosch mit Brille. Ein Abend über Lug und Trug, Zukunft und Vergangenheit, Rock'n'Roll und Kartenspiel und Parkbänke und Freundschaft. Ein Kabarett-Märchen über einen, der auszog, weil er es wissen wollte. Severin Groebner ist ein Grenzgänger zwischen Humor und Musik, Pointen und Poesie, Kabarett und Kaspar Hauser, Genie und Wahnsinn, sowie Deutschland und Österreich.

**FR 27. NOVEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 20

## KABARETT | HAN'S KLAFFL

»Schul-Aufgabe: Ein schöner Abgang ziert  
die Übung!«

Nach „40 Jahre Ferien“ und der anschließenden „Restlaufzeit“ folgt zwangsläufig die „Schul-Aufgabe“. Dieser dritte Teil der bisher zweiteiligen Trilogie ist eine Kombination aus Schadensbericht und wehmütigem Rückblick auf 40 Jahre professioneller Bespaßung verhaltensorigineller Schüler. Aber der Blick geht auch nach vorne. Was macht ein Lehrer, dem der pädagogische Auftrag auch nach der Pensionierung noch in den Knochen sitzt, der die Didaktik lebenslänglich verinnerlicht hat, der sich aber plötzlich seiner Zielgruppe beraubt sieht? Da gibt es viel zu tun! Der Laie hat ja keine Vorstellung, wie groß der Bedarf an pädagogischer Feldarbeit auch außerhalb der Schule ist, welcher enorme Bedarf an didaktischer Unterweisung in der näheren und weiteren Umgebung des Pensionisten herrscht. Selbstverständlich sieht sich der notorisch engagierte Pädagoge auch nach seinem institutionellen Rückbau in der Pflicht, diesen Bedarf zu decken. Dem Mann kann (und muss) nicht geholfen werden.

**SA 28. NOVEMBER 2015 +**  
**SO 29. NOVEMBER 2015**  
Jeweils 20 Uhr | Eintritt € 20





## FÜR KINDER | THEATERGEIST »Lütt Matten und die weiße Muschel«

### Nach dem Kinderbuch von Benno Pludra.

Lütt Matten hat eine Fischreue aufgestellt, obwohl sogar sein bester Freund die unsinnig findet. Und wirklich: Tag für Tag bleibt die Reuse leer, keinen einzigen Fisch fängt sie. Alle im Dorf lachen ihn aus. Der Vater, der helfen könnte und bestes Netzzeug hat, findet keine Zeit. Nur Mariken glaubt an ihn, sie aber ist ein Mädchen! Da macht sich Lütt Matten eines Nachts heimlich auf den Weg, die legendäre weiße Muschel zu suchen. Die Muschel soll – so erzählt man sich – in der größten Not helfen: Sie wird das Glück und den Fisch herbei singen. Nun soll sie für Lütt Matten leuchten. Doch das Bodenmeer bleibt dunkel. Lütt Mattens Boot verliert die Richtung...

Eine Geschichte über mutige Kinder und liebende Väter, über die Sehnsucht nach Anerkennung und die Macht der Unbereirbarkeit. Erzählt von einem waschechten Seemann mit Kinderwagen und Einkaufsnetz, begleitet von Hans Dampf – dem Pinguin und Retter in der Not. **Ab 5 Jahre.**

**Regie** ANNEGRET GEIST  
**Spiel** MICHAEL SCHWAGER

**SO 29. NOVEMBER 2015**  
16 Uhr | Eintritt € 8

## JAZZ | SOLEIL BANTU SEXTETT

Soleil Bantu ist ein musikalisches Portrait Biboul Darouiches multikultureller Geschichte – von seiner Kindheit in Afrika bis hin zu seiner Arbeit als internationaler Musiker. Geboren in Kamerun, dann Syrien, Kopenhagen, Paris und München: Biboul hat viele Kulturen kennen und lieben gelernt und in seiner Musik vereint er sie, ganz selbstverständlich zu einem stimmigen Ganzen. Rhythmen und Melodien der Jahrtausende alten, traditionellen Musik der Bantu, fusionieren mit der westlichen Jazz- und Popkultur. Das Zusammenspiel in dieser Polyrythmie ermöglicht eine riesige Improvisationsvielfalt, und es entsteht ein unvergleichbarer Puls, der jedes Konzert zu einer Entdeckungsreise macht. – „No matter the style, I'm caleidoscoping the groove.“ Biboul singt auf Ewondo, seiner kamerunischen Muttersprache, Englisch und Französisch. Die Band ist mit hochkarätigen Musikern der europäischen Jazz-Szene besetzt. Michael Hornek und Christian Lettner gehören nicht nur zur aktuellen Stammbesetzung von Klaus Doldingers Passport, sondern haben sich auch in anderen Projekten international einen Namen gemacht.

**DO 03. DEZEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 19



BIBOUL DAROUICHE voc, calimba, percussion  
MICHAEL HORNEK voc, keys, percussion  
CHRISTIAN LETTNER drums | IGOR KLJUJIC bass  
MIKO WATANABE percussion | FERDINAND KIRNER guitar

## GAUTINGER LITERATUR-WETTBEWERB | »heim(at)suchen.de«

### heim@suchen.de heim(at)suchen.de

– heimat verloren –  
wir haben kein schützendes dach über dem kopf,  
wir sind auf der flucht vor krieg, gewalt und not,  
wir haben nichts zu essen und zu trinken

– heimat verloren –  
wir haben uns verfangen im digitalen sein,  
wir hasten von ort zu ort, egal ob wir arbeiten oder reisen,  
von augenblick zu augenblick,  
wir bauen, beton und glas neben beton und glas

– heimat suchen –  
wir vermissen heimat,  
die uns nährt,  
die uns geborgenheit schenkt,  
die uns wiedererkennt,  
der wir unsere erinnerungen anvertrauen und  
die uns licht, klänge und düfte schenkt,  
deren wege zu uns selbst, zu unserem herzen führen  
– wir alle sind heim(at)suchen.de –

Für den Gautinger Literatur-Wettbewerb 2015 suchen wir Texte, die den Heimatbegriff ausloten. Wie hat er sich verändert? Wo wohnt Heimat? Sind Orte Heimat oder Menschen? Ist Heimat Geburts- oder Sehnsuchtsort? Lässt man Heimat zurück oder trägt man sie in sich?

„Dieses Land hat mich kaputt gemacht, und ich bleibe solange, bis man es ihm ansieht“, hat Herbert Achternbusch einmal gesagt, der seine Spuren auch in Gauting hinterlassen hat. Gewiss ist sein Aufspüren von Nähe und Ferne zur Heimat ein besonders schmerzvolles Hineinschreiben in die eigene Landschaft. Sie sei dennoch topographischer Hintergrund für den Gautinger Literaturpreis 2015, ein Blatt aus der Heimat, das sich neu beschreiben lässt.

Gesucht werden Kurzgeschichten, Langgedichte, Erzählungen, Reime, Mini-Dramen, Monologe und was es noch zu erdichten gibt. Beteiligen können sich alle Generationen, Jung und Alt, alle heim@suchen.de, die ihre Hoffnungen, Erinnerungen und Träume gerne weitererzählen möchten.

Eine Fachjury wählt unter den Einsendungen die überzeugendsten aus. Es gibt wie auch bei den letzten Wettbewerben verschiedene Preiskategorien. Die ausgewählten Texte werden am 04. Dezember 2015 im bosco bei einem Literaturfest prämiert und anschließend von SchauspielerInnen und AutorInnen gelesen.

Einsendungen von maximal sechs Normseiten (30 Zeilen à 60 Anschläge) in fünffacher Ausfertigung mit kurzen biographischen Angaben schicken Sie bitte bis zum **18. Oktober 2015** an:

**Theaterforum Gauting e.V.**  
**c/o bosco – Bürger- und Kulturhaus Gauting**  
**Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting**

**Veranstalter:**  
**Theaterforum Gauting e.V.**

**FR 04. DEZEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt frei  
Preisverleihung



## KLASSIK | ALEXEJ GORLATCH, Klavier

Seinem Sieg beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2011, wo er zugleich den Publikumspreis und mehrere weitere Sonderpreise entgegennehmen durfte, war eine bemerkenswerte musikalische Laufbahn vorausgegangen – innerhalb von nur sechs Jahren bekam er die Ersten Preise von neun bedeutenden internationalen Klavierwettbewerben zugesprochen. Seitdem führt ihn eine intensive Konzerttätigkeit auf die wichtigsten Konzertpodien der Welt, u.a. in die Carnegie Hall New York, Wigmore Hall London, Berliner Philharmonie, das Wiener Konzerthaus, Suntory Hall Tokyo, Herkulesaal und Philharmonie München. Aktuell ist er Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Deutschen Stiftung Musikleben u.a.

**BEETHOVEN** 6 Variationen in F-Dur, op. 34

Sonate Nr. 2, op. 27 „Mondscheinsonate“

**STRAWINSKY** Sonate fis-Moll

**CHOPIN** Scherzo b-Moll, op. 31

MEDIENPARTNER

**BR**  
KLASSIK

**SA 05. DEZEMBER 2015**

20 Uhr | Eintritt € 25

19 Uhr Einführung

## FILM IM BOSCO | »DIE ANDERE HEIMAT« von Edgar Reitz

### Die Chronik einer Sehnsucht.

Als in der Mitte des 19. Jahrhunderts Hungersnöte, Armut und Willkürherrschaft die Menschen niederdrückten, sind Hunderttausende aus Europa ins ferne Südamerika ausgewandert. „Etwas besseres als den Tod findet man überall“, das war ihre bittere Erkenntnis und ihre Hoffnung. Wieder ist das fiktive Dorf „Schabbach“ Schauplatz und Universum zugleich. Hier erleben wir die Geschichte zweier Brüder, die in ihrem Dorf erkennen, dass nur ihre Träume sie retten können. Jakob, der jüngere Bruder lässt alle Grenzen, die einem Bauernjungen in dieser Zeit gesetzt sind, hinter sich. Er liest jedes Buch dessen er habhaft werden kann, er studiert die Sprachen der Urwald-Indianer, er entwirft Pläne für die romantischsten Abenteuer in den Wäldern Brasiliens und beschreibt seinen Aufbruch aus dem Hunsrück in einem erstaunlichen Tagebuch, das nicht nur seine Geschichte und seine Gedanken wiedergibt, sondern das Lebensbild einer ganzen Zeit. Doch dem Vorhaben, nach Brasilien auszuwandern, stellen sich immer neue Hindernisse entgegen.

**SO 06. DEZEMBER 2015**

17 Uhr | Eintritt € 10

Mit Snack-Pause

**2x Bayer. Filmpreis 2013**

**3x Deutscher Filmpreis 2014**







SCHAUSPIEL |  
**BREMER SHAKESPEARE COMPANY**  
**»Maria Stuart« nach Friedrich Schiller**

Königin Elisabeth und Maria Stuart sind von ihrem Selbstverständnis her beide dazu prädestiniert, als Königin über England zu herrschen. Ihr Konflikt um die Herrschaft ist gleichzeitig ein Kampf zwischen katholischen und protestantischen Kräften, die um die Vorherrschaft auf der Insel ringen. Ihre Welt ist gleichzeitig eine Bühne und ein Gefängnis, denn die Blicke der Welt lassen keinen ihrer Schritte und Handlungen unbeobachtet. In der Welt der beiden Königinnen gibt es kein privates Leben, keine Trennung zwischen innen und außen. Doch das Beharren auf dem rechtmäßigen Anspruch auf die Rolle der Königin und der Einsatz von Manipulation und Zwang ist für beide die einzige Chance, gegen Feinde und falsche Freunde zu bestehen...

**Regie**

PETRA-JANINA SCHULTZ

**Mit** ULRIKE KNOSPE

FRANZISKA MENCZ

MICHAEL MEYER

MARKUS SEUSS

**DI 08. DEZEMBER 2015**

20 Uhr | Eintritt € 28

19.15 Uhr Einführung

Dauer: 2.30 Std. mit Pause





## LITERATUR | KUNSTKAMMERN

### 3. DAS STERBENDE SCHWEIN Die abgedrehte Kunstkammer

In der Kunstkammer des Abgedrehten finden sich einige Herrschaften, die dem Erhabenen durchaus nicht abhold sind, denen jedoch die Nähe des Erhabenen zum Lächerlichen tief vertraut ist. In dem 1746/47 geschriebenen Roman *Tom Jones Die Geschichte eines Findlings* füllt Henry Fielding diese Nähe gern mit etwas Trinkbarem: „Und Bier, Geselle der Geschichte, / Mildert den ernsten Trübsinn der Berichte.“ Davon kann es kaum zu wenig geben: „Was den Herrn Wirt betrifft, so war Trinken sein Beruf, und der Alkohol wirkte auf ihn ebenso wenig wie auf irgendein anderes Gefäß im Hause“. Laurence Sterne bringt es in seinem ein paar Jahre später geschriebenen Roman *Tristram Shandy* fertig, seinen Helden im ersten Buch mit knapper Not zeugen zu lassen, im dritten halb und im vierten Buch ganz gebären zu lassen, womit man sieht, wie wichtig dergleichen im Leben eines Menschen ist. Dabei wäre die Zeugung schon beinahe missglückt: „Sag doch, mein lieber Mann“, fragt seine Mutter sozusagen mittendrin, „hast du auch nicht vergessen, die Uhr aufzuziehen?“ Was den Vater zu dem Ausruf bewegt: „Hat je eine Frau seit Erschaffung der Welt einen Mann mit einer so dummen

Frage unterbrochen?“ Ein Leser möchte gar die Antwort noch einmal erfahren, doch antwortet der Autor mit: „Nichts“. Und Jean Paul darf natürlich nicht fehlen in dieser Reihe – selbst wenn es seinem Zeitgenossen, dem Geheimrath Goethe zu Weimar, etwas aufstößt dabei, wenn Jean Paul nach Weimar kommt und sagt: „Ach, hier sind Weiber!“ Doch auch in Abwesenheit des Jean Paul hat Goethe etwas zu ärgern an ihm: Als ihn das bei Herzogin Amalia permanent im Schlösschen Tiefurt aufgetischte Sauerkraut verdrießt, und er, da sich alle Proteste dagegen als vergeblich erwiesen hatten, sich ins Nebenzimmer begibt – was liegt da? Ein Jean Paulscher Roman, seinerzeit Bestseller-Autor, vor allem aufgrund starker Nachfrage in der weiblichen Leserschaft. Goethe liest darin, springt dann aber auf und ruft: „Nein, das ist zu arg! Erst Sauerkraut und dann fünfzehn Seiten Jean Paul! Das halte aus, wer will!“ Richtig schön absurd wird es u.a. auch bei Daniil Charms, dessen Texte zum Beispiel so enden: „So dass unklar ist, um wen es hier eigentlich geht. Reden wir lieber nicht weiter darüber.“

#### Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

#### Sprecherin

JUDITH HUBER

MI 09. DEZEMBER 2015

20 Uhr | Eintritt € 15

## KABARETT | HORST SCHROTH »Null Fehler«

### Lehrer Laux. Das Comeback!

1994 erschien er zum ersten Mal auf der Bühne, Deutschlands Pädagoge Nr. 1, bedauert und bejubelt: Horst Schroths Lehrer Olaf Laux. Exakt nach 20 Jahren ist Lehrer Laux wieder da. Älter? Ja, klar! Reifer? Nicht so ganz! Aber kurz vor der Pensionierung, nach 40 dornenvollen Dienstjahren, zieht Olaf Laux Bilanz. Das Leben als Lehrer, Ehemann und Mensch hat ihn gnadenlos durchgebeutelt und tiefe Spuren hinterlassen. Denn Olaf, der überzeugte 68er, Frontschwein im Kampf für Reformen aller Art, stand schon vor 20 Jahren vor den Scherben seiner Ideale. Also einfach aufgeben? Niemals! Er stieg in den Ring. Gegen arrogante Bürokraten, inkompetente Politiker und ignorante Helicopter-Eltern. Unbeirrt hat er sein Ding durchgezogen und trotz aller Verlockungen dem betörenden Reiz der Frühpensionierung widerstanden. Und heute? Was wurde aus seinen Statements wie zum Beispiel „Was soll ich denn sonst machen? Ich hab' doch nichts gelernt, ich war doch mein Leben lang in der Schule!“?

DO 10. DEZEMBER 2015

20 Uhr | Eintritt € 20





**Sedaa ist Gewinner des Bundeswettbewerbs für Weltmusik „Creole“ 2013/14.**

NARAA NARANBAATAR Bassgeige, Gesang  
 NASAA NASANJARGAL Pferdekopfgeige, mong. Oboe, Gesang  
 OMID BAHADORI Gitarre, Cajon, Rahmentrommel, Gesang  
 GANZORIG DAVAAKHUU Mong. Hackbrett, Gesang

## VIELKLANG | SEDAA

Die mongolisch-persische Formation verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einem faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal (Filmmusik „Das weinende Kamel“), Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entföhren gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur verschmelzen zu einem mystischen Klangteppich der Schwingungen und Stimmungen, der den Zuhörer mitnimmt auf eine akustische Reise entlang der Seidenstraße.

**FR 11. DEZEMBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 18

## KABARETT | WERNER KOCZWARA »Einer flog übers Ordnungsamt«

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie fahren mit einem 30-Tonner eine stark abschüssige Straße hinunter, als plötzlich die Bremsen versagen. Direkt vor Ihnen auf der Straße steht ein Kinderchor und singt Weihnachtslieder. Sie könnten nun nach links in eine Notausfahrt ausweichen, dort aber steht eine Gruppe Investmentbanker. Wie verhalten Sie sich? Im Laufe eines jeden Lebens stellt sich die Frage nach Recht und Unrecht. Was ist gut, was ist böse? Die Entscheidung ist schwerer, als man denkt. Denn wenn Sie Ihre Großmutter mit einem Gewehr aus 500 Meter Entfernung treffen, dann sind Sie zwar ein guter Schütze aber kein guter Enkel. Wenn Sie aber böse danebenschießen, sind Sie immer noch kein guter Enkel, nur weil Sie die Oma nicht gut getroffen haben. Sie sehen, das mit Gut und Böse ist kompliziert. Zweifelsfrei rundum gut ist, dass wir eine Justiz haben, die uns hier weiterhilft. Mit einleuchtenden Paragrafen wie §57 StGB: „Niemand darf gegen seinen Willen aus der Haft entlassen werden“.

**SA 12. DEZEMBER 2015**  
 20 Uhr | Eintritt € 20





## WORKSHOP | MARGRIT GYSIN

### Märchenerfahrungen und Märchenspielformen

#### Für Pädagogen, Künstler, Eltern, Großeltern und andere Interessierte.

Meisterhaft, wie nur wenige es können, erzählt die Figurenspielerin Margrit Gysin zeitlose, märchenhafte und immer sehr berührende Geschichten auf der Bühne, in denen sich Theater, Bildende Kunst und einfühlsame Pädagogik verbinden. In ihren Workshops vermittelt die international bekannte Künstlerin verschiedene Erzählmethoden und außergewöhnliche künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten für Geschichten und Märchen.

In diesem Kurs werden wir neue Wege zur eigenen Kreativität suchen und finden, indem wir zeichnen, kleben, formen oder Bilder zum Spielen und Sprechen bringen. Wir arbeiten in Gruppen-, Einzel- und Plenumsarbeit.

Wir freuen uns sehr, einen so hochkarätigen Workshop anbieten zu können.

In Zusammenarbeit mit der Schule der Fantasie Gauting.

**FR 11. DEZEMBER 17 – 20 UHR +**

**SA 12. DEZEMBER 09 – 16 UHR**

Preis € 95 | Anmeldung ab sofort im Theaterbüro

## FÜR KINDER | »AUGUSTE«

### mit Margrit Gysin

#### Frei nach Friedrich Wolf: »Die Weihnachtsgans Auguste«

Zwei Frauen erzählen und spielen mit Nadel und Faden in Erinnerung an ihre Kindheit.

Da war alles anders: Da war Märchenzeit:

Und hinten beim Stall Gänsezeit. –

Es weihnacht, es schneit Federn, weltein und weltaus.

Das Kind verbrüdet sich mit dem Tier und öffnet die Tür...

**Eine weihnächtliche Geschichte für alle ab 4 Jahren.**

Margrit Gysin ist Absolventin der Theaterschule J. Lecoq Paris, ausgebildete Kindergärtnerin, Heilpädagogin und Puppenspielerin. Seit 1976 freischaffende Figurentheaterspielerin gibt sie seit 1980 Unterricht in Theaterpädagogik, Figurenspiel und Kreativität an Seminaren, Kunst- und Fachhochschulen im In- und Ausland. Außerdem ist sie Leiterin der Weiterbildung Figurenspiel an der Zürcher Hochschule der Künste.

**Spiel** MARGRIT GYSIN

IRENE BEELI

**Regie**

ANDREA GRONEMEYER

**SO 13. DEZEMBER 2015**

11 Uhr | Eintritt € 8





## KLASSIK | JOHANNES MOSER, Violoncello BENJAMIN MOSER, Klavier

Der Cellist Johannes Moser gehört seit seinem Debüt bei den Berliner Philharmonikern im September 2011 unter Zubin Mehta zur Weltspitze seines Fachs. Er konzertiert weltweit mit den bekanntesten Orchestern, darunter Chicago Symphony Orchestra, London Symphony Orchestra, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Gewandhausorchester Leipzig unter Dirigenten wie Mariss Jansons, Lorin Maazel, Zubin Mehta oder Riccardo Muti.

Benjamin Moser wurde im Juni 2007 Preisträger des renommierten Tschairowskywettbewerbs in Moskau. Seither folgten viele internationale Solorezitale und Auftritte mit Orchester u.a. Herkulesaal München, Tonhalle Zürich, Gulbenkian Centre Paris und Kennedy Center Washington.

**RACHMANINOW** Sonate für Cello und Klavier, op. 19

**PROKOFJEW** Zwei Arrangements aus „Cinderella“

**RACHMANINOW** Vocalise, op. 34

**PROKOFJEW** Sonate für Cello und Klavier, op. 119

MEDIENPARTNER

**BR**  
KLASSIK

**MI 16. DEZEMBER 2015**

20 Uhr | Eintritt € 25

19 Uhr Einführung

## LITERATUR | EDMOND UND JULES DE GONCOURT UND IHR JOURNAL (1851-1896)

### Passagen gelesen von Alain Claude Sulzer

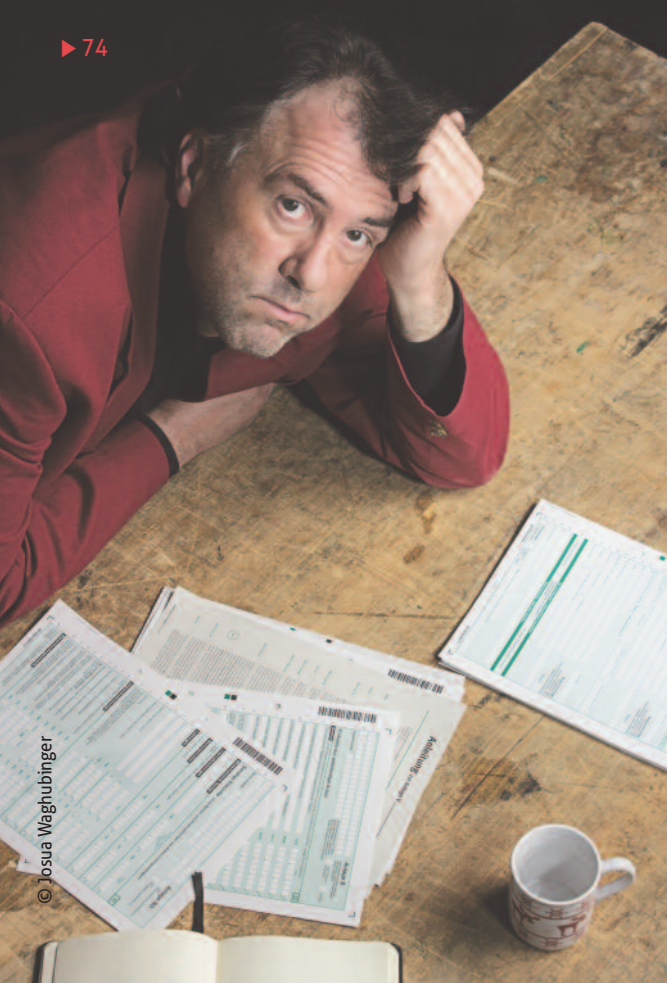
Das vollständige Journal der Brüder Edmond & Jules de Goncourt, beginnt am 2. Dezember 1851, dem Tag des Staatsstreichs Napoleons III. und endet mit Edmonds Tod am 16. Juli 1896. Wir treffen als Gäste bei Prinzessin Mathilde oder im Restaurant Magny die Granden des französischen Geisteslebens wie Heine, Baudelaire, Flaubert, Gautier, Victor Hugo, Renan, Taine, Sainte-Beuve, Zola, Huysmans, Daudet, Maupassant, Vater & Sohn Dumas sowie Iwan Turgenjew und Oscar Wilde und lauschen Tischgesprächen von unerhört freier und hemmungsloser Art. Nur Denk- & Sprachverbote waren verboten.

Alain Claude Sulzer, selbst Schriftsteller und Übersetzer aus Basel, ist ein profunder Kenner der Tagebücher. Gemeinsam mit Harald Schmidt hat er vor einem Jahr Ausschnitte aus dem Journal sehr erfolgreich einer begeisterten Zuhörerschaft vorgetragen.

**FR 18. DEZEMBER 2015**

20 Uhr | Eintritt € 18





## KABARETT | STEFAN WAGHUBINGER »Außergewöhnliche Belastungen«

Waghubinger sollte ein neues Kabarettprogramm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt, aber er kam nicht dazu, weil er noch seine Steuererklärung fertig machen musste. Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern. Also macht er sie auf der Bühne, diese Steuererklärung. Auf dieser Bühne stehen noch ein Tisch, eine Schreibtischlampe, ein Stuhl, und auf dem Tisch liegen ein paar Papierstapel. Was nach eineinhalb Stunden dabei herauskommt ist kein einziges ausgefülltes Formular, dafür ein tiefschwarzer, bissiger und trotzdem irgendwie liebevoller Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens. So treiben ihn die Kästchen in den grünen Bögen von der Erinnerung an seine erste Liebe und an seine erste Lüge bis zu apokalyptischen Visionen über das jüngste Gericht, das erstaunlicherweise einer Steuerprüfung gleicht, bis zur Angst vor dem einen weißen Kästchen, das immer irgendwann auftaucht und bei dem man nicht wissen wird, was man hineinschreiben soll. Am Schluss bleibt nur eine Frage. Ist dieses Leben eine außergewöhnliche Belastung oder ist es außergewöhnlich schön?

**SA 19. DEZEMBER 2015**  
20 Uhr | Eintritt € 20

# Service

## ABONNEMENT

Nie wieder „ausverkauft“! Sichere Plätze haben Sie immer bei unseren Abos:

- 1 Jazz-Abo mit 7 Konzerten**
- 1 Klassik-Abo mit 12 Konzerten**
- 3 Kabarett-Reihen mit je 6 Vorstellungen**
- 1 Literatur-Abo mit 5 Abenden**
- 1 Schauspiel-Abo mit 7 Vorstellungen**
- 1 Vielklang-Abo mit 5 Konzerten**

Informieren Sie sich unverbindlich im Theaterbüro.

## WAHLABO

Das Wahlabo für 4, 6 oder 8 verschiedene Vorstellungen. Eine Kartenrückgabe ist beim Wahlabo nicht möglich.

## ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor der Veranstaltung. An der Abendkasse können wir bereits erworbene Karten leider nicht mehr zurücknehmen.

## RESERVIERTE KARTEN

Reservierte Karten an der Abendkasse müssen spätestens 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden. Anschließend können die Karten freigegeben werden.

## KARTENRÜCKGABE

Eine Kartenrückgabe ist nur für Abonnenten bis drei Tage vor der Veranstaltung möglich. Das Wahlabo ist davon ausgenommen. Für die Rückgabe müssen wir € 4 berechnen.

## WARTELISTE

Bei ausverkauften Veranstaltungen führen wir eine Warteliste. Sollten wir Karten zurückbekommen, werden wir Sie in der Reihenfolge unserer Liste verständigen.

## NACHTKRITIK

Noch in der Nacht schreiben Kulturkritiker zu allen Veranstaltungen eine Kritik. Sie können diese entweder unter [www.theaterforum.de](http://www.theaterforum.de) bereits am nächsten Morgen lesen oder sich als Mail-Service schicken lassen.

# Service

## NEWSLETTER

Mit unserem wöchentlichen Newsletter halten wir Sie immer aktuell auf dem Laufenden über die Veranstaltungen des Theaterforums. Schicken Sie einfach Ihre Mail-Adresse an [info@theaterforum.de](mailto:info@theaterforum.de), Stichwort: Newsletter.

## BARRIEREFREIES HÖREN IM BOSCO

Durch die Anschaffung einer Hörunterstützungsanlage im bosco können Sie unsere Veranstaltungen voraussichtlich ab der Spielzeit 2015/2016 auch mit eingeschränktem Hörvermögen genießen.

Für Personen mit nachlassendem Hörvermögen oder Schwerhörigkeit bieten wir an der Garderobe gegen Pfand Kopfhörer, oder für Träger von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten eine Induktionsschleife zum Umhängen an. Dadurch wird der gewünschte Ton verlustfrei und ohne Umgebungsgeräusche direkt an das Ohr übertragen.

## VORVERKAUF + KARTENVERSAND

bosco-Theaterbüro | Oberer Kirchenweg 1 | 82131 Gaunting  
0 89 - 45 23 85 80 | Fax 0 89 - 45 23 85 89  
[kartenservice@theaterforum.de](mailto:kartenservice@theaterforum.de) | [www.theaterforum.de](http://www.theaterforum.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 9-12 Uhr und 15-18 Uhr  
Mittwoch 9-12 Uhr  
Donnerstag 9-12 Uhr und 15-18 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr und 15-18 Uhr  
Samstag 10-12 Uhr

## ZUGANG

Das bosco ist behindertengerecht ausgebaut.

## PARKEN

Bei allen Veranstaltungen im bosco ist auch die Tiefgarage im Rathaus (Zufahrt Schulstraße) bis Mitternacht geöffnet.

## BAR ROSSO

Die bar rosso hat eine Stunde vor und nach den Abendveranstaltungen geöffnet.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER Theaterforum Gaunting e.V.  
VORSITZENDER Hans-Georg Krause  
GESTALTUNG majazorn mediendesign, Stockdorf  
DRUCK Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Andechs

## WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN

Bezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Gemeinde Gaunting, die Fördermitglieder des Theaterforums Gaunting e.V.



## Fördern ist kein Drama

Helfen Sie mit, die vielfältige Kultur im bosco am Leben und Blühen zu erhalten. Durch eine einmalige Spende oder als Fördermitglied beim Theaterforum Gauting e. V. mit einem Jahresbeitrag von € 40.

### BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg  
Kto-Nr. 620 589 697 | BLZ 702 501 50  
IBAN DE57 7025 0150 0620 5896 97  
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS

## Theaterbüro

Mitarbeiter im bosco und Spartenleiter

**AMELIE KRAUSE**  
Leitung des bosco  
krause@bosco-gauting.de



**SILVIA BAUER-WILDT**  
Büroleitung  
bauer-wildt@bosco-gauting.de

**GABRIELE KLINGENSTEIN**  
Theaterbüro/  
Programmleitung  
Heimspiel  
klingenstein@  
theaterforum.de



**MARKUS STERNAGEL**  
Veranstaltungstechnik/  
Programmleitung  
Kindertheater  
sternagel@bosco-gauting.de



# Verantwortlich

Vorstand und Spartenleiter des Theaterforums

## HANS-GEORG KRAUSE

1. Vorsitzender /  
Programmleitung  
Kabarett, Schauspiel,  
Ausstellungen  
krause@theaterforum.de



## WERNER GRUBAN

Stellv. Vorsitzender /  
Programmleitung  
Literatur, Vielklang,  
Philosophisches Café  
gruban@theaterforum.de



## ANDREA PFANNES

Kontakt zu den Schulen  
pfannes@theaterforum.de



## RAINER A. KÖHLER

Programmleitung  
Kammermusik  
koehler@theaterforum.de



## THOMAS HILKERT

Kassier /  
Homepage  
hilkert@theaterforum.de



## SIEGFRIED BARTEL

Kassenprüfung  
sbartel@theaterforum.de



## LUDWIG SEUSS

Programmleitung  
Jazz  
seuss@theaterforum.de



## SABINE ZAPLIN

Programmleitung  
Film im bosco,  
Tee bei Sabine  
zaplin@theaterforum.de



# www.theaterforum.de



## NEUE HOMEPAGE

Besuchen Sie unsere neue Homepage. Hier finden Sie aktuelle und weiterführende Informationen, alle Nachtkritiken, Pressekritiken, viele Musikbeispiele der eingeladenen Künstler, Fotogalerien und vieles weitere Informatives zum bosco & Theaterforum Gauting:

[www.theaterforum.de](http://www.theaterforum.de)

# Spielplan

Mi 16.09.2015	<b>SPIELZEITERÖFFNUNG</b> · AUSSTELLUNG · »10 Jahre bosco«	15
Do 17.09.2015	<b>SPIELZEITERÖFFNUNG KLASSIK</b> · QUATUOR HERMÈS	16
Fr 18.09.2015	<b>SPIELZEITERÖFFNUNG</b> · RADIO EUROPA	17
Fr 25.09.2015	<b>JAZZ</b> · AXEL ZWINGENBERGER MEETS LILA AMMONS	18
Sa 26.09.2015	<b>VIELKLANG</b> · CHANSONEDDE	19
So 27.09.2015	<b>FÜR KINDER</b> · »PÜNKCHEN & ANTON« von Erich Kästner	20
So 27.09.2015	<b>PHILOSOPHISCHES CAFÉ</b> · PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »Würde«	21
Di 29.09.2015	<b>FILM IM BOSCO</b> · »GOODBYE LENIN« von Wolfgang Becker	12
Mi 30.09.2015	<b>LITERATUR</b> · KUNSTKAMMERN · »Die Kosmische – Im Auge eines Falterflügels«	23
Fr 02.10.2015	<b>HEIMSPIEL</b> · SUSANNE KARL TRIO & BASS	24
Sa 03.10.2015	<b>KABARETT</b> · JOSEF BRUSTMANN · »Fuchs-Treff – Nix für Hasenfüße«	25
So 04.10.2015	<b>ZUM TEE BEI SABINE</b> · MATTHIAS HELWIG, Kinomacher	27
Do 08.10.2015	<b>KABARETT</b> · SARAH HAKENBERG · »Struwelpeter reloaded«	28
Fr 09.10.2015	<b>VIELKLANG</b> · RAINER VON VIELEN · »Erden«	29
So 11.10.2015	<b>KLASSIK</b> · ENSEMBLE BERLIN, Solisten der Berliner Philharmoniker	31
Di 13.10.2015	<b>FILM IM BOSCO</b> · »SONNENALLEE« von Leander Haußmann	12
Do 15.10.2015	<b>KABARETT</b> · FALTSCH WAGONI · »Ladies first, Männer Förster«	32
Fr 16.10.2015	<b>KLASSIK</b> · ISABELLE FAUST, ALEXANDER MELNIKOV, JEAN-GUIHEN QUEYRAS	33
So 18.10.2015 + Mo 19.10.2015	<b>SCHAUSPIEL</b> · THEATER AN DER RUHR · »Eines langen Tages Reise in die Nacht«	35

# Spielplan

<b>Mi 21.10.2015</b>	<b>LITERATUR</b> · STEFAN HUNSTEIN & MATHIAS HUTH · »Der Kleine Prinz trifft Debussy«	<b>37</b>
<b>Do 22.10.2015</b>	<b>JAZZ</b> · MATTHIAS BUBLATH BAND	<b>38</b>
<b>Fr 23.10.2015</b>	<b>KABARETT</b> · MATTHIAS EGERSDÖRFER · »Vom Ding her«	<b>39</b>
<b>So 25.10.2015</b>	<b>ZUM TEE BEI SABINE</b> · GÜNTHER SCHÖLL, Kaleidoskopbauer	<b>40</b>
<b>Di 27.10.2015</b>	<b>FILM IM BOSCO</b> · »FRIENDSHIP« von Markus Goller	<b>12</b>
<b>Mi 28.10.2015</b>	<b>LITERATUR</b> · KUNSTKAMMERN · »Die Komische – Saubande, Dreckade«	<b>41</b>
<b>Fr 30.10.2015</b>	<b>FÜR KINDER</b> · PUPPET PLAYERS · »Kasperl & die wilden Tiere«	<b>43</b>
<b>Sa 31.10.2015</b>	<b>HEIMSPIEL</b> · LENA NEUDAUER, Violine & PAUL RIVINIUS, Klavier	<b>44</b>
<b>So 08.11.2015</b>	<b>PHILOSOPHISCHES CAFÉ</b> · PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »Freundschaft«	<b>45</b>
<b>Di 10.11.2015</b>	<b>KLASSIK</b> · LAWRENCE POWER, Viola & ANTTI SIIRALA, Klavier	<b>46</b>
<b>Do 12.11.2015</b>	<b>VIELKLANG</b> · »JEFF WILKINSON & THE SHUTTERDOGS«	<b>47</b>
<b>Fr 13.11.2015</b>	<b>AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG</b> · »SCHLÜSSELERLEBNISSE <sup>2</sup> « · Ein Musée sentimental für Gauting	<b>48</b>
<b>So 15.11.2015</b>	<b>SCHAUSPIEL</b> · METROPOLTHEATER MÜNCHEN · »Bartleby, der Schreiber« von Herman Melville	<b>51</b>
<b>Di 17.11.2015</b>	<b>FILM IM BOSCO</b> · »DAS SALZ DER ERDE« von Wim Wenders	<b>13</b>
<b>Fr 20.11.2015</b>	<b>VIELKLANG</b> · CAFÉ DEL MUNDO	<b>52</b>
<b>So 22.11.2015</b>	<b>ZUM TEE BEI SABINE</b> · HEINRICH KLUG, Cellist	<b>53</b>
<b>Mi 25.11.2015</b>	<b>LITERATUR</b> · THOMAS GSELLA · »Vom Flugzeug der Hölle ins Tretboot des Grauens«	<b>54</b>
<b>Do 26.11.2015</b>	<b>SZ-BENEFIZVERANSTALTUNG</b> · STEFAN WILKENING & MARIA REITER · »Einfach kindisch...«	<b>55</b>
<b>Fr 27.11.2015</b>	<b>KABARETT</b> · SEVERIN GROEBNER · »Vom kleinen Mann der wissen wollte...«	<b>56</b>

<b>Sa 28.11.2015 + So 29.11.2015</b>	<b>KABARETT</b> · HAN'S KLAFFL · »Schulaufgabe«	<b>57</b>
<b>So 29.11.2015</b>	<b>FÜR KINDER</b> · THEATERGEIST · »Lütt Matten und die weiße Muschel«	<b>58</b>
<b>Di 01.12.2015</b>	<b>FILM IM BOSCO</b> · »PINA« von Wim Wenders	<b>13</b>
<b>Do 03.12.2015</b>	<b>JAZZ</b> · SOLEIL BANTU SEXTETT	<b>59</b>
<b>Fr 04.12.2015</b>	<b>LITERATUR</b> · PREISVERLEIHUNG LITERATURWETTBEWERB · »heimat(at)suchen.de«	<b>60</b>
<b>Sa 05.12.2015</b>	<b>KLASSIK</b> · ALEXEJ GORLATCH, Klavier	<b>62</b>
<b>So 06.12.2015</b>	<b>FILM IM BOSCO</b> · »DIE ANDERE HEIMAT« von Edgar Reitz	<b>63</b>
<b>Di 08.12.2015</b>	<b>SCHAUSPIEL</b> · BREMER SHAKESPEARE COMPANY · »Maria Stuart« nach Friedrich Schiller	<b>65</b>
<b>Mi 09.12.2015</b>	<b>LITERATUR</b> · KUNSTKAMMERN · »Die Abgedrehte – Das sterbende Schwein«	<b>66</b>
<b>Do 10.12.2015</b>	<b>KABARETT</b> · HORST SCHROTH · »Null Fehler«	<b>67</b>
<b>Fr 11.12.2015</b>	<b>VIELKLANG</b> · SEDAA	<b>68</b>
<b>Sa 12.12.2015</b>	<b>KABARETT</b> · WERNER KOCZWARA · »Einer flog übers Ordnungsamt«	<b>69</b>
<b>Fr 11.12.2015 + Sa 12.12.2015</b>	<b>WORKSHOP</b> · MARGRIT GYSIN	<b>70</b>
<b>So 13.12.2015</b>	<b>FÜR KINDER</b> · »AUGUSTE« mit Margrit Gysin	<b>71</b>
<b>Di 15.12.2015</b>	<b>FILM IM BOSCO</b> · »DER AMERIKANISCHE FREUND« von Wim Wenders	<b>13</b>
<b>Mi 16.12.2015</b>	<b>KLASSIK</b> · JOHANNES MOSER, Violoncello & BENJAMIN MOSER, Klavier	<b>72</b>
<b>Fr 18.12.2015</b>	<b>LITERATUR</b> · »EDMOND UND JULES DE GONCOURT UND IHR JOURNAL« mit Alain Claude Sulzer	<b>73</b>
<b>Sa 19.12.2015</b>	<b>KABARETT</b> · STEFAN WAGHUBINGER · »Außergewöhnliche Belastungen«	<b>74</b>

# Vorverkauf



Beginn des Vorverkaufs für alle  
Veranstaltungen bis Dezember 2015  
im Theaterbüro:

**SAMSTAG, 04. JULI 2015, 10 UHR**

Tel. 089 - 45 23 85 80.

Schriftliche Bestellungen werden ab

Dienstag, 07. Juli bearbeitet:

[kartenservice@theaterforum.de](mailto:kartenservice@theaterforum.de)



Giro Flex: das mitwachsende Jugendkonto.  
Genial für junge Leute.

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste: das Konto ist kostenlos.\*  
Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren! 089 23801 0 · [www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

 Kreissparkasse

\* Für Minderjährige, Schüler, Studenten und Auszubildende sowie Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst bis zum Alter von 27 Jahren

The image shows the interior of a restaurant or bar. In the upper center, there is a red square logo with the text 'bar rosso' in white. The background features a bar counter with shelves above it holding various bottles and glasses. The walls are a warm, reddish-orange color. In the foreground, there are tables with white tablecloths and dark chairs. The lighting is warm and ambient.

bar  
rosso

Wir sind vor und nach jeder Abendveranstaltung für Sie da.  
Das bosco service team